

Auswertungen und Reporting

Dokumentation

Stand: 15.11.2021



0. Inhaltsverzeichnis

0.	Inhaltsverzeichnis	. 2
1.	Voraussetzungen	. 3
1.1.	Finanzbuchhaltunas-Systeme	.3
1.2.	Office-Versionen	.3
2.	neve Arbeitsmappe für Auswertungen erzeugen	. 4
3.	Programm-Tabellen	. 5
3.1.	Tabelle Lizenz	.5
3.2.	Tabelle Stammdaten	. 7
3.2.1.	Mandant	.7
3.2.2.	Auswertung	.8
3.2.3.	Steuerberechnungen	10
3.2.4.	Import-Definition für Text-/Excel-Saldenliste	11
325	Überleitungstabellen	13
3.3	Tabelle Konten	14
3.4	Tabelle MKonten	17
35	Tabelle Saldenliste	18
۵.0. Δ	Import Text/Fxcel	19
5	Auswertungs-Tabellen	20
51	Neue Auswertungs-Tabellen	20
5.2	Vorbandene Auswertungs-Tabellen	20
53	Kontennachweis	∠ i つて
۵.0. ۲	Platzbalter und Funktionen	25
6 .1	Platzhalter zum Finlesen von Werten	25
6.1.	weitere Platzhalter	20
63	Spezial-Zaunkenner	20
6.0.	yenvendbare Namen	31
6.4.	Spezial-Funktionen	31
6.5. 4.5.1	Wichtungs Funktionen	34
450		35
0.J.Z.	Sommercomm Tenedeonet	25
0.J.J. 7	Symbolloiston "Augustung und Papating"	33 27
7 .	Symbolieisien Auswenung und Reponing	31 27
7.1.	Tabelle Startin	37 27
7.1.1.	Externe Augustung	37 27
7.1.Z.	Externe Auswertungs Tabellen	ა/ აი
/.Z. 7.2	Auswenungs-Tabellen	10
7.3.	Koniennachweis	40
7.4. o	Tabelle Konien	40
ö. 0	Kontext-Menu (rechte Maustaste)	41
9.	Entwurfs - und Daten-Moaus	4Z
9.1.	Entwurfs-Modus	42
9.2.	Daten-Modus	42
10.		44
11.	labellen mit Beispielen	45
12.	Lusarz-Moaul Stevern	46
12.1.		46
12.2.		47
12.3.		47
12.4.	Solidaritatszuschlag	47
12.5.	Gewerbesteuer-Abzug	48
13.	Ideen / Vorschläge	49



1. Voraussetzungen

1.1. Finanzbuchhaltungs-Systeme

Das Programm ist für folgende Finanzbuchhaltungs-Systeme in deren aktueller Programmversion geeignet:

- tse:nit
- cs:plus
- SBS-rewe
- DATEV
- Addison

1.2. Office-Versionen

Das Programm ist für folgende Office-Versionen geeignet:

- Microsoft Office für Windows ab der Version 2010 bis einschließlich Version 2019
- Microsoft Office 2007 wird nicht mehr unterstützt und getestet

Das Programm ist für folgende Office-Versionen **NICHT** geeignet:

- Microsoft Office für Windows bis einschließlich Version 2003
- Microsoft Office für Mac
- OpenOffice, StarOffice und weitere Office-Varianten

Zur Lauffähigkeit des Programmes und zu den verschiedenen Office-Versionen lesen Sie bitte folgende Dokumentation auf meiner Homepage:

Das Programm funktioniert nicht.pdf



2. neue Arbeitsmappe für Auswertungen erzeugen

Erstellen Sie eine neue Excel-Datei auf Basis der Arbeitsmappe Auswertungen-Reporting.xlsm.

Damit steht Ihnen zunächst das "Grundwerkzeug" der Auswertungen zur Verfügung. Es existiert zunächst noch keine Struktur für eine Auswertung. Diese müssen Sie entweder aus einer vorhandenen Excel-Arbeitsmappe importieren (falls vorhanden) oder neu aufbauen.

Haben Sie eine Auswertung neu erstellt, stellen Sie diese zunächst als Kanzleitext zur Verfügung, damit sie auch für andere Mandanten bereitsteht.



3. Programm-Tabellen

3.1. Tabelle Lizenz

Finanzbuchhaltung, Lizenzdaten, Laufwerke

X	🚽 🖤 → 🖓 → 🖓 → 🖓 → 🖓 → Auswertungen-Reporting.xlt [Kompatibilitätsmodus] - Microsoft Excel	8 - 6 X
Dat	tei Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht Entwicklertools Add-Ins Team	a 🕜 🗆 🗗 🛙
1	a 曲 単 本 b 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
•	er 📕 🧕 🗞	
Symbo	oleistenbefehle Benutzerdefinierte Symbolleisten	
]		S
		Â
2	Lizenzdaten Drorzemmetand: 11 02:00 / 08:02:011	
3	Elefization riogrammstand, 11.02.007/00.02.2011	
4		
6		
7	Finanzbuchhaltung: 10it/CS-plus/SBS	
8	Berater-Nr.:	
10	Kontrolizahl 10it/CS-plus/SBS:	
11	Kontrolizahi Steuem: Programmordiger	
13	Daten - / Auslagerungsordner.	
14	DATEV Bestandsordner.	
16		
17		
19		
20		
21		
23		
24		
26		
27		
20		
30		
31		
33		
34		
36		
37		
39		
40		
41		
43		
44		
46		_
14 4 1	> H Inhalt / Hodrechnung / KN_Hodrechnung / Beispiele / Saldenilste / Stamm / Konten Lizenz /] 4 III	
Berei	eit Berechnen 🔛	

Tragen Sie zunächst die folgenden Informationen in die Tabelle Lizenz ein. Ohne diese Angaben ist keine sinnvolle Auswertung möglich:

Finanzbuchhaltung

Wählen Sie hier die Finanzbuchhaltung zur Auswertung aus. Zurzeit sind folgende Programme möglich:

- SBS-rewe / tse:nit / cs:plus
- DATEV
- Addison
- Simba
- Text/Excel
- SBS-rewe / tse:nit / cs:plus Kostenstellen

Auswertungen und Reporting – Seite 6

Dokumentation



Berater-Nummer, Berater-Name, Kontrollzahl

Tragen Sie hier die erhaltenen Lizenzdaten und eine gültige Kontrollzahl für das Programm ein. Bleibt das Feld Kontrollzahl leer, können alle Funktionen des Programmes genutzt werden. Es wird jedoch als Einschränkung bei allen Formeln lediglich jedes 3. Konto der Saldenliste eingelesen und ausgewertet.

DATEV Programmlaufwerk

Wird das Programm mit DATEV eingesetzt, muss hier das DATEV-Programmlaufwerk angegeben werden. Dieses ist i.d.R.

Lw:\DATEV\RwApplic Lw ist durch den Laufwerksbuchstaben zu ersetzen, i.d.R. C:

Ohne Angabe versucht das Programm, das DATEV-Programmlaufwerk zu ermitteln.

Daten- / Auslagerungslaufwerk

Das Auslagerungslaufwerk dient zur Auslagerung der Konten und der Definition von Text- und Excel-Dateien sowie bei DATEV als Zwischenlaufwerk für die gelesenen Daten. Das Datenlaufwerk ist i.d.R.

Lw:\DATEV\Daten

Lw ist durch den Laufwerksbuchstaben zu ersetzen, i.d.R. L:

Ohne Angabe wird der Ordner der aktuellen Arbeitsmappe verwendet.

DATEV Bestandslaufwerk

Wenn Sie NICHT mit dem DATEV Standard-Bestand arbeiten, müssen Sie hier den alternativen Ordner mit dem auszuwertenden Datenbestand angeben.



3.2. Tabelle Stammdaten

€.	o- 👌 🖩 🔒 🛓 -	👌 - 💉 👍	-					E	ntwicklung xA	uswertung
Da	itei Start Einfügen Seiten	layout For	meln Da	iten Überp	rüfen Ansicht	Entwicklertools	Add-Ins	ACROBAT	♀ Was möc	hten Sie tun
🖹 [🔒 I 🖬 ymb	⑦ ▲ 冊 み ① xAuswertung: 『 ● ■ ■ み み 日 み み 臣 nolleistenbefehle	Mandant 🔽] Zeitraum	Auswertung Benu	s-Tabelle einlagern tzerdefinierte Symb	import-Def einla	agern 📔 Im	port-Def auslagern	III Tabelle	
Ma	ndnr 🔻 : 🗙 🗸 f x	2								
	A	В	с	D	EF	ко	P	QR	s	т
1	Auswertungen un	d Repo	rtina f	ür 10it						
2	Stammdaten			Pro	grammstand: 16	.05.24				
3	Auswertungen und Reporting				5					
4										
5		Mandant			_					
7	Mandant-Nummer:	2	1							
8	Name:	Carl-Rainer 7	Zeiss Berati	ung+Datenvera	rbeitung					
9	Straße:									
0	PLZ, Ort:	EUD								
2	Gesellschaftsform:	EUR								
3	Kontenrahmen:	KR04 - Kanz	lei (Standa	rd)						
4	Überleitung Konten:									
5	Länge Sachkonten:	4								
6	Beginnmonat Wirtschaftsjahr:	1	21 12 16							
8	Konten im Auswertungsiahr	31.12.10	9999	Sachkonten						
19	rtenten mit de freitangejam.	10000	69999	Debitoren						
20		70000	99999	Kreditoren						
21		•								
22	Auswertungs-Monat / Jahr	Auswertung	2016	30.06.16						
24	Ende Wirtschaftsiahr:	31.12.2016	2010	30.00.10						
5	Kontenbereich:									
26	Unterkonten ausweisen:									
7	Buchungskreise	Ļ								
0	Kostenstellen:	•								
ó	Hilfszeilen unterdrücken:	•								
1	Nullzeilen unterdrücken:									
32	Kto-Kurzbezeichnungen:	<u> </u>								
33	Kontennachweis Beschriftung:	.3								
34	externe Auswertung Manpe:									
36	externe Auswertung Tabellen:									
37	Debug Protokoll:	Nein								
38										
39	für Cto	uerherechnu	ngon.							
41	KöSt-Veranlagung	ucrocrecilliu	(0=nicht K	St-pflichtia. 1=	KSt-pflichtia)					
42	GewSt-Veranlagung:	1	(0=keine,	I=Person, 2=k	(apGes, 3=Verein)				
43	GewSt-Hebesatz:	490								
44	ESt-Veranlagung:	2	(0=keine, 1	EGrundtabelle	e, 2=Splittingtabe	le)				
40 4	KN Hochrechnung	Tabelle3	Tabelle4	Tabelle5	KN Tabelle5	KN Tabelle4	KN Tahelle3	Saldenliste	Stamm	Konten
Poro		, abelies	abene4	Tabelleb	- MALIGORIES	is a labelled		Sardemiste	Junin	Konten

3.2.1. Mandant

Geben Sie bitte die Mandant-Nummer NICHT mit der Hand ein.

Mit der Symbolleiste, Auswahl **[Mandant]** kann der Mandant aus der jeweiligen Datenbank (tse:nit, DATEV, Addison) **einmalig** ausgewählt werden. Gleichzeitig wird das gewünschte Auswertungs-Jahr und Monat sowie die gewünschte Auswertungs-Währung ausgewählt.

Es werden die verfügbaren Wirtschaftsjahre des Mandanten sowie die Kontengruppen (Sachkonten, Debitoren, Kreditoren) des Auswertungsjahres angezeigt.

Mit der Auswahl des Mandanten werden i.d.R. auch die meisten der folgenden Stammdaten automatisch in die Tabelle eingelesen.

<u>Kontenrahmen</u>

Werden Kennungen (über die Tabelle Konten) ausgewertet muss hier der Kontenrahmen angegeben werden, mit dem der gewählte Mandant gebucht wurde. Der Kontenrahmen wird i.d.R. bei Auswahl des Mandanten bereits eingetragen.



Mit der Taste **<Entf>** kann ein Kontenrahmen aus der Tabelle Konten ausgewählt werden.

Gesellschaftsform

Standardmäßig wird die Gesellschaftsform **nicht** ausgewertet. Soll die Gesellschaftsform ausgewertet werden, muss die Tabelle Konten entsprechend für jeden Kontenrahmen und jede Gesellschaftsform ergänzt und aufbereitet werden.

Mit der Taste < Entf> kann die Gesellschaftsform des Mandanten ausgewählt werden:

Kapitalgesellschaft Personengesellschaft Einzelunternehmen Einnahme-Überschuss-Rechner Kap & Co

Länge Sachkonten

Ist diese Angabe nicht ausgefüllt, wird als Standardlänge 4 angenommen. Wird hier eine 5 oder eine 6 eingetragen, geht das Programm von einem erweiterten Standard-Kontenrahmen aus. Das bedeutet, dass die Kontenbereiche in der Tabelle Konten, die normalerweise auf 4-stelligen Kontonummern basiert, bei der Auswertung automatisch um 1 oder 2 Stellen nach rechts erweitert werden.

Beispiel

Kontenbereich:	2200:2289,4320
mit 5 Stellen:	22000:22899,43200:43209
mit 6 Stellen:	220000:228999,432000:4320999

Beginn-Monat Wirtschaftsjahr

Beginnt das Wirtschaftsjahr des Mandanten nicht im Januar, muss hier die Nummer des ersten Wirtschaftsmonats eingetragen werden (z.B. Mai = 5).

Wirtschaftsjahre verfügbar

Informativ werden hier die für den gewählten Mandanten verfügbaren Wirtschaftsjahre angezeigt.

3.2.2. Auswertung

Auswertungsmonat und -jahr, Ende Wirtschaftsjahr

Diese werden normalerweise über die Schaltfläche [Zeitraum wählen] ausgewählt, können jedoch auch manuell eingetragen werden.

Kontenbereich

Hier kann ein zu verarbeitender Kontenbereich hinterlegt werden. Die Angabe kann als Einzelwert oder als Bereich angegeben werden:

1:9999 1:6999,8000:9999

Bitte beachten Sie: durch die Eingabe eines Kontenbereiches kann es vorkommen, dass Auswertungen nicht korrekt sind, wenn sie auf Kontenbereichen basieren, die hier ausgeschlossen sind.

Unterkonten ausweisen



Geben Sie hier bitte an, ob Unterkonten gesondert ausgewiesen werden oder in Summe mit den zugehörigen Hauptkonten

<u>Buchungskreise</u>

Nur für tse:nit, cs:plus, SBS-rewe, Addison, Text/Excel Sollen nur bestimmte Buchungskreise ausgewertet werden, müssen diese hier angegeben werden. Ohne Angabe werden alle Buchungskreise ausgewertet.

Die Angabe kann als Einzelwert oder als Bereich angegeben werden:

0,1	Buchungskreise 0 und 1
0:4	Buchungskreise 0 bis 4
0:1,4:9	Buchungskreise 0 bis 1 und 4 bis 9

<u>Kostenstellen</u>

Sollen nur bestimmte Kostenstellen ausgewertet werden, können diese hier eingetragen werden. Diese Einschränkung greift nur bei Kostenstellen-Auswertungen.

Zu den Eingabemöglichkeiten siehe unter Buchungskreise

<u>Schutz aktivieren</u>

Wird das Feld "Schutz aktivieren" auf "J" gesetzt, kann der "einfache" Anwender nicht ohne Passwort neue Tabellen anlegen, kopieren, importieren bzw. in den Entwurfsmodus umschalten.

Weiterhin werden Arbeitsblätter, in denen der Platzhalter #P eingesetzt wurde, nach dem Einlesen von Werten vor Veränderungen geschützt.

Hilfszeilen unterdrücken, Nullzeilen unterdrücken

Mit dieser Einstellung werden sofort nach dem Einlesen der Werte alle Hilfszeilen bzw. alle Auswertungszeilen automatisch unterdrückt, bei denen alle eingelesenen Werte = 0 sind.

Konto-Kurzbezeichnungen

Hier können Sie entscheiden, ob in den Kontennachweisen die vollständige Kontobezeichnung (=N) oder die Konto-Kurzbezeichnung (=J) ausgewiesen wird.

Kontennachweis Beschriftung

Wählen Sie hier aus, wie die Positionsbezeichnungen im Kontennachweis dargestellt werden sollen:

Addieren Sie die Werte der folgenden Tabelle und tragen Sie die Summe in dieses Feld ein.

- 1 Art S/H
- 2 Positionsbezeichnung
- 4 Kontenbereiche
- 8 Zeitraum
- 16 Buchungskreis/Kostenstelle

Daten löschen bei Mandantwahl

Einstellung = J

Dies ist die Regel-Einstellung. Mit dieser Einstellung werden bei Auswahl eines anderen Mandanten oder Auswertungszeitraumes zunächst alle eingelesenen Zahlen in allen auszuwertenden Tabellen



der Arbeitsmappe gelöscht. Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme, mit der bei einer Neuauswahl verhindert werden soll, dass "falsche" Daten in den Auswertungen ausgewiesen werden.

Einstellung = N

Mit dieser Einstellung können in einer Arbeitsmappe mehrere Mandanten nacheinander ausgewertet werden (Kumulierung, Konsolidierung). Bei Neuauswahl eines Mandanten oder Zeitraumes bleiben die ausgewerteten Zahlen aller Arbeitsblätter vollständig erhalten.

Nachteil: es lässt sich nicht "auf einen Blick" feststellen, von welchem Mandanten / Zeitraum die in den Auswertungen ausgewiesenen Zahlen tatsächlich stammen.

Externe Auswertung Mappe / Externe Auswertung Tabellen

Das Programm ist in der Lage, "fremde" Arbeitsmappen mit Auswertungsdaten zu füllen. Dazu ist es erforderlich, die auszuwertende Arbeitsmappe und die in dieser Arbeitsmappe auszuwertenden Tabellen zu hinterlegen. Dies geschieht mit der speziellen Symbolleiste, die allerdings erst dann angezeigt wird, wenn im Feld "externen Arbeitsmappe" ein Inhalt, z.B. "x" eingetragen wird.

🚰 Ext.Datei/Tabelle wählen 📃 Ext.Entwurfsmodus 🤠 Ext.Datenmodus 🚈 Ext.Daten auswerten

Mit der Schaltfläche [Ext.Datei / Tabelle wählen] kann die fremde Arbeitsmappe ausgewählt werden. Die ausgewählten Informationen werden dann gespeichert.

Mit der weiteren Schaltfläche [Ext.Entwurfsmodus], [Ext.Datenmodus] und [Ext.Daten auswerten] kann die fremde Arbeitsmappe entsprechend ausgewertet werden.

3.2.3. Steuerberechnungen

Hier können verschiedene Angaben für Steuerberechnungen hinterlegt werden, auf die dann in Auswertungstabellen Bezug genommen werden kann. Erforderlich sind diese Angaben nicht.





3.2.4. Import-Definition für Text-/Excel-Saldenliste

Nur für den Import aus Text- und Excel-Tabellen

Dieser Tabellenbereich wird nur angezeigt, wenn als Fibu "Text/Excel" hinterlegt ist.

i Start Einfügen Seite	nlayout Formeln Daten Überprüfen	Ansicht Entwicklertools	Add-Ins	Team				ه 🕜 ه	-
# 🕈 🕯 🔬 🗛 🕼 🕼	🚱 🚯 🛅 💕 🎬 🛐 💕 🌯 🛸 👾 🗸	× ? !							
🖷 🚽 🛃 🖧 📲 Mandant 🛐 Ze	itraum wählen 📓 Auswertungs-Tabelle einlagern	🕌 Import-Def einlagern 🕌 Im	port-Def ausl	agern 🕕 Ir	nfo				
2 🎦 🏂 🖧									
lleistenbefehle	Benutzerdefinierte Syn	bolleisten							
Mandnr 👻 🔿 f 🖈									_
A	B C D E	F G	Н	1	J	K L	M	N	Τ
uswertungen und	Reporting für Text/Excel								
tammdaten					Programmstand: 11 02 00 / 08 02 2	011			
									_
	Mandant	- Imp Folder	ort-Definitio	n Text-/Exc	el-Saldenliste	Art	berleitungs-T	abelle	41
Mandant-Nummer:	Mandant	1.lahr/Periode	B%A	7	wenn in Datei vorhanden	Kto	00001	86	-
Name:	•	2 Kontonummer	D	n		Kto	00002	86	
Straße:		3 Bezeichnung	F		2 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Kto	00003	86	
PLZ, Ort:		4 Buchungskreis	С			Kto	00100	86	
Währung:		5 Kost 1				Kto	00200	86	
Gesellschaftsform:		6 Kost 2				Kto	00350	86	
Kontenrahmen:		7 Kost 3				Kto	00500	86	
Uberleitung Konten:		8 Zusatz 1			_	Kto	02000	80	
Beginnmonat Wittschaftsjahr	1	9 Zusatz 2			-	Kto	120000	1200	
Wirtschaftsjahre verfügbar		11 7usatz 4				Kto	121000	1200	
Konten im Auswertungsjahr:	Sachkonten	12 Zusatz 5				Kto	121100	1200	
	Debitoren	13 EB Vorzeichen			Feld für Vorzeichen	Kto	121200	1200	
	Kreditoren	14 EB (S)	-K		Saldo oder Soll	Kto	136000	1360	
		15 EB H			Haben, wenn 2 Spalten vorh.	Kto	136100	1361	
	Auswertung	16 MVZ Vorzeichen			Feld für Vorzeichen	Kto	136200	1361	
Auswertungs-Monat / Jahr:		17 MVZ (S)	н		Saldo oder Soll	Kto	136300	1400	
Ende Wirtschaftsjahr:		18 MVZ H	1		Haben, wenn 2 Spalten vorh.	Kto	140000	1400	
Kontenbereich:		19 JVZ Vorzeichen			Feld fur Vorzeichen	Kto	140100	1400	
Kostenstellen:		20 JVZ (S)			Saido oder Soll	Kto	140200	1400	
Schutz aktivieren		22 Junh Vorzeichen			Fald für Vorzeichen	Kto	140400	1400	
Hilfszeilen unterdrücken:		23 Umb (S)			Saldo oder Soll	Kto	140500	1400	
Nullzeilen unterdrücken:		24 Umb H			Haben, wenn 2 Spalten vorh.	Kto	140600	1400	
Kto-Kurzbezeichnungen:		25 Saldo Vorzeichen			Feld für Vorzeichen	Kto	140700	1400	
Kontennachweis Beschriftung:		26 Saldo (S)			Saldo oder Soll	Kto	140800	1400	
aten löschen bei Mandantwahl:		27 Saldo H			Haben, wenn 2 Spalten vorh.	Kto	140900	1400	
externe Auswertung Mappe:		Optionen			Erläuterung	Kto	141000	1400	
externe Auswertung Labellen:		100 import-Bezeichnu	IC PropertyOI	ne xhaus C	rem Sall	Kto	151500	1515	
für Sta	uerberechnungen:	102 Trennzeichon	X	chachardth	X-Evcel S-Semikolon T-Tab	Kto	154900	1549	
KöSt-Veranlagung:	(0=nicht KSt-pflichtig, 1=KSt-pflichtig)	103 Excel-Tabellenna	me		wenn nicht 1. Tabelle	Kto	155100	1551	
GewSt-Veranlagung:	(0=keine, 1=Person, 2=KapGes, 3=Ve	rein) 104 Kopfzeilen	1		Anzahl Kopfzeilen	Kto	155200	1552	
GewSt-Hebesatz		105 Dezimal	J		Dezimaltrennzeichen (J/N)	Kto	155300	1553	
ESt-Veranlagung:	(0=keine, 1=Grundtabelle, 2=Splittingt	abelle) 106 Vorzeichen Soll			bei Extra-Feld, z.B. "S", "D"	Kto	155400	1554	
KiSt-Veranlagung:	(0=keine, 1=voll, 2=halb)	107 Format Periode	MJ		MJ/JM/TMJ	Kto	155800	1545	
Anzahl Kinder:		108 Periode in Datein	ame		Position, Länge im Dateinamen	Kto	157000	1571	
Bundesland:		109 Kurs zu €			Umrechnungskurs	Kto	15/100	15/1	
rmanzamter:		110 Konvertierung Kor	iter) .+		0=keine,1=moderat,2=zwingend	Kto	157500	1576	
		112 Konvertierung Rus	(r		0=keine 1=moderat 2=zwingend	Kto	157700	1577	
		113 Salden löschen	A		A=alle P=Periode	Kto	157800	1578	
		114 individ, Korrektur	1		[Alx A=Abfrage x=Nummer	Kto	157900	1578	
		115 Info zum Import			Info-Text	Kto	159100	1590	
						Kto	159200	1590	
						Kto	160000	1600	

An dieser Stelle kann eine Definition eingetragen werden, mit der Saldenlisten, die als Excel-, Textoder Csv-Dateien zur Verfügung stehen, in die Tabelle Saldenliste eingelesen und anschließend in den Auswertungstabellen ausgewertet werden können.

Für den Import aus Excel-, Text-, oder Csv-Dateien ist es notwendig, dass zumindest die Felder Kontonummer und Saldo als Spalten in der einzulesenden Datei enthalten sind. Je nach Zweck der gewünschten Auswertung können auch mehr Angaben erforderlich sein. Notfalls müssen die Dateien vor dem Einlesen manuell aufbereitet werden, damit sie verwertbar sind. Oft enthält die Saldendatei keine Kontobezeichnungen, stattdessen gibt es eine eigenständige Datei mit den Kontonummern und Kontobezeichnungen.

Um eine Excel-Tabelle einzulesen, muss als Trennzeichen ein "X" angegeben werden. Muss eine bestimmte Tabelle eingelesen werden, muss unbedingt der Tabellenname angegeben werden.

Es ist die Anzahl der Kopfzeilen anzugeben, die keine Daten enthalten. Weiterhin muss angegeben werden, ob die Betragsspalten Dezimaltrennzeichen enthalten oder nicht.



Es werden alle in der einzulesenden Datei vorhandenen bzw. erforderlichen Felder (Kontonummer, Salden etc.) in Form von Spalten (Ziffern oder Buchstaben wie in Excel) hinterlegt (Spalte A entspricht Spalte 1, Spalte C entspricht Spalte 3 etc.). Es können auch Spalten addiert werden, wenn beispielsweise nicht die Endsalden in 1 Spalte, sondern Monatswerte in 12 Spalten vorliegen.

Sind die Vorzeichen als eigenständige Felder in der zu importierenden Datei enthalten, müssen die entsprechenden Spalten angegeben werden. Weiterhin muss in diesem Fall in den Optionen das verwendete Vorzeichen für Soll-Beträge angegeben werden.

Liegen die zu importierenden Daten in einer anderen Währung vor, kann der Kurs zu Euro angegeben werden. Alle eingelesenen Beträge werden entsprechend umgerechnet.

Müssen mehrere Wirtschaftsjahre eingelesen werden und die Daten in mehreren Dateien oder in unterschiedlichen Tabellen vorliegen, ist es erforderlich, mehrere Importläufe durchzuführen. Hierbei ist es wichtig, dass der Zeitraum korrekt angegeben bzw. eingelesen wird. Der Zeitraum kann entweder im Dateinamen angegeben sein (z.B. Sali_1002_**2009**.txt), als Feld in der Datei enthalten sein oder er muss in der Tabelle Stamm für jeden Importlauf manuell vorgegeben werden.

Als Besonderheit können auch Angaben zu Buchungskreisen und Kostenstellen eingelesen werden. Bereits beim Einlesen kann auf die Angaben Periode, Kontonummer, Buchungskreis und Kostenstellen gefiltert werden. Die Filterangaben beziehen sich immer auf numerische Angaben und können als Einzelwert, Liste oder Bereich angegeben werden.

Beispiele:	
Konten	1:9999
	es werden keine Personenkonten eingelesen
Periode	801:806
	nur Perioden 1/2008 bis 6/2008 werden eingelesen
Buchungskreis	0:3,5:9
	Buchungskreise 0 bis 3 und 5 bis 9 werden eingelesen

Hinweis: Zum Einlesen von Excel-, Text- oder Csv-Dateien ist eine gesonderte Lizenz erforderlich.



3.2.5. Überleitungstabellen

Dieser Tabellenbereich wird nur angezeigt, wenn eine Überleitung benötigt wird.

Beim Einlesen "fremder" Saldenlisten mit dem Text-/Excel-Import ist es bisweilen erforderlich, Konten oder Kostenstellen auf andere Ordnungsnummern umzuleiten. Dies kann in der Überleitungstabelle hinterlegt werden. Beim Import werden dann die Konten / Kostenstellen umgeleitet und mit den neuen Konten / Kostenstellen ausgewertet.

Start Finfügen Seite	nlavout Formeln Daten Übernrüfen	Ansicht Entwicklertools	Add Inc	Team				
		Ansicht Entwicklehools	Add-Ins	realli				ω 😈 L
)∰Ų♠ D™▼×_⊟	∃ 09 00 ⊡ [2] [2 1 2 [2 4 1 1 ∞ ∞ √	X ? 1						
r 🛃 🛃 🖧 📲 Mandant 🖅 Z	eitraum wählen 🞬 Auswertungs-Tabelle einlagern	🕌 Import-Def einlagern 🕌 Im	port-Def aus	lagern 🕕 In	fo			
× & &								
leistenbefehle	Benutzerdefinierte Sy	nbolleisten						
Vandnr - fx								
A	B C D E	F G	Н		J k	L	M	N
uswortungon und	Penorting für Text/Excel							
uswertungen und	Reporting full rexuences							
ammoaten				P	rogrammstand: 11.02.00 / 08.02.20	11		
		Imp	ort-Definitio	n Text-/Exce	el-Saldenliste	i i	Überleitungs-T	abelle
Man deat Numeron	Mandant	Felder	Importfel	d Filter	Erläuterung	Art	Alt	Neu
Mandant-Nummer.	<u>1</u>	1 Janr/Periode	B%A	Z	wenn in Datei vorhanden	Kto	00001	08
Straße:		3 Bezeichnung	F			Kto	00003	86
PL7 Ort		4 Buchungskreis	C			Kto	00100	86
Währung:		5 Kost 1				Kto	00200	86
Gesellschaftsform.		6 Kost 2				Kto	00350	86
Kontenrahmen:		7 Kost 3				Kto	00500	86
Überleitung Konten:		8 Zusatz 1				Kto	02000	86
Länge Sachkonten:		9 Zusatz 2				Kto	0861	860
Beginnmonat Wirtschaftsjahr:	1	10 Zusatz 3				Kto	120000	1200
Wirtschaftsjahre verfügbar:		11 Zusatz 4				Kto	121000	1200
Konten im Auswertungsjahr:	Sachkonten	12 Zusatz 5				Kto	121100	1200
	Debitoren	13 EB Vorzeichen			Feld für Vorzeichen	Kto	121200	1200
	Kreditoren	14 EB (S)	-K		Saldo oder Soll	Kto	136000	1360
		15 EB H			Haben, wenn 2 Spalten vorh.	Kto	136100	1361
	Auswertung	16 MVZ Vorzeichen			Feld für Vorzeichen	Kto	136200	1361
Auswertungs-Monat / Jahr:		17 MVZ (S)	н		Saldo oder Soll	Kto	136300	1400
Ende Wirtschaftsjahr:		18 MVZ H	1		Haben, wenn 2 Spalten vorh.	Kto	140000	1400
Kontenbereich:		19 JVZ Vorzeichen			Feld fur Vorzeichen	Kto	140100	1400
Buchungskreise:		20 JVZ (S)			Saldo oder Soll	Kto	140200	1400
Kostenstellen.		21 JVZ H			Haben, wenn 2 Spalten vorn.	Kto	140300	1400
Hilfozoilon unterdrücken:		22 Umb Vorzeichen			Feid für Vorzeichen	Kto	140400	1400
Nullzeilen unterdrücken		23 Umb H			Haben wenn 2 Snalten vorh	Kto	140500	1400
Kto-Kurzbezeichnungen.		25 Saldo Vorzeichen			Feld für Vorzeichen	Kto	140700	1400
Kontennachweis Beschriffung.		26 Saldo (S)			Saldo oder Soll	Kto	140800	1400
aten löschen bei Mandantwahl:		27 Saldo H			Haben, wenn 2 Spalten vorh	Kto	140900	1400
externe Auswertung Mappe:		Optionen		1	Erläuterung	Kto	141000	1400
externe Auswertung Tabellen:		100 Import-Bezeichnu	ng PropertvO	ne xHaus Cr	em Sali	Kto	151500	1515
		101 Import-Ordner	K:\Hauck	Schuchardt\P	ropertyOne	Kto	154500	1545
für Ste	euerberechnungen:	102 Trennzeichen	Х		X=Excel, S=Semikolon, T=Tab	Kto	154900	1549
KöSt-Veranlagung:	(0=nicht KSt-pflichtig, 1=KSt-pflichtig)	103 Excel-Tabellennar	ne		wenn nicht 1.Tabelle	Kto	155100	1551
GewSt-Veranlagung:	(0=keine, 1=Person, 2=KapGes, 3=V	rein) 104 Kopfzeilen	1		Anzahl Kopfzeilen	Kto	155200	1552
GewSt-Hebesatz		105 Dezimal	J		Dezimaltrennzeichen (J/N)	Kto	155300	1553
ESt-Veranlagung:	(0=keine, 1=Grundtabelle, 2=Splitting	abelle) 106 Vorzeichen Soll			bei Extra-Feld, z.B. "S", "D"	Kto	155400	1554
KiSt-Veranlagung:	(0=keine, 1=voll, 2=halb)	107 Format Periode	MJ		MJ/JM/TMJ	Kto	155800	1545
Anzani Kinder:		108 Periode in Dateina	ame		Position, Lange im Dateinamen	Kto	15/000	15/1
Euroesiand:		109 Kurs zu €	100		Onirechnungskurs	Kto	157100	1571
Finanzamter:		110 Konvertierung Kor	iter) .+		0=keine,1=moderat,2=zwingend	Kto	157500	1576
		111 Konvertierung Kos	il (r		0-keine 1-moderat 2-zwingend	Kto	157000	1570
		112 Konveruerung But	Δ		A-alle P-Periode	Kto	157800	1578
		113 Salden loschen 114 individ Korroktur	1		A-alle, P=Pellode	Kto	157900	1578
		115 Info zum Import	-		Info-Text	Kto	159100	1590
		r to mo zum import			into reat	Kto	159200	1590
						KIO	160000	1600
						Kto	161000	1600
		the state of the s						



3.3. Tabelle Konten

Image: State of the s	tei Start	Finfügen Seitenlavout Formeln	Daten Überprüfen	Ansicht Entwick	ertools Add-Ins Team			A 2
Image: Construction Image: Construction Image: Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Construction Constr			Sateri Oberprotein	August Entwick				
Contentrateriette Endeztenderente junicionada Endeztenderente junicionada	10	AY 🕈 🕊 🖽 🙈 🖓 🖂 🔗	🖻 💕 🔍 🐂 📾 🚎 🏑	¥ 2 1				
Bitstimming Pockstein Bitsteiner Bitsteiner Bitsteiner Bitsteiner CS Image: Second Pocksteiner Bitsteiner			₩₩ ┓┓₩∞∞∞▼	A f 1				
Control EnducedPoint Space F Control Control B Control E F Control Kannang Uberschrift Sister Status Hile zu den vohtandenen Kennangen. Strg F1 Kannang Uberschrift Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status Sister Status		🖁 Abstimmung Pos/Salden 📲 Konten-U	berschneidung 📲 fehlende	Konten 💾 Auslagern	🕌 Einlagern 🕕 Info			
C6 C D E F C Kontenrahmen und Kontenbereiche Hilfs zu des vohandenen Kannagen: Strg-F1 Kennag Uberschrift F C Konne Uberschrift Guitte 35KR03/KR 3KR03 - Kanztei (Ster 4JSK04/KR 4KR04 - Kanztei (StandardijKR04 Editor 4, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 14,	olleistenbefehle	e	Benutzerdefinierte Symbollei	sten				
A B C D E F C Kontenrahmen und Kontenbereiche Hile zu der vohandenen Konnungen. Strg-F1 Hile zu der vohandenen Konnungen. Strg-F1 Kennung Überschrift Geitte 395KR03/KR 39KR03. Konzlei (Ster 4/15/KR04/KR 40KR04. Konzlei (Sterdard)/KR04 Kein Massen Geitte 395KR03/KR 39KR03. Konzlei (Sterd 415/KR04/KR 40KR04. Konzlei (Sterdard)/KR04 Kein Massen Bisto 0519. 3950. 8610. 8524. 3700. 873400. 4593. 4400. 4493. 9800. 4899. 4400. 4493. 9800. 4899. 4	C5	▼ (f _x						
Kontenrahmen und Kontenbereiche Hile zu den vohandenen Kennungen: Strg-F1 Kennung Überschrift Guite 315K803/KR 3/KR03. Kanzlei (Ster di KK04/KR4/KR4/KR4/KR4/KR4/KR4/KR4/KR4/KR4/KR	٨	P		D	E		c	<u> </u>
Kontenrahmen und Kontenbereiche Hille zu den vorhandenen Kanungen: Strg F1 Kennung Uberschrift Guttig 35500 000 575 8500 5610 624, 2700 874 4004 459 4600 4439 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4639 4600 4640 4640 4640 4640 4640 4640 464				U	L		F	9
Kennung Uberschrift Guttig JSKR603/KR 3/KR03 Kanzlei (Sam 4 gKR64)/KR04 EH Umstarterlöse 6000.651/850.8610.650.64800.4229.4940.4949 KdE Kosten der Erlöse 3000.3963.3993.9399 5000.5999 Kohn Rohgewinn Erl4-KdE Erl4-KdE 6000.6584.6598.6599 Köst Aufwendungen 4000.4999 6000.6584.6598.9600.4699.4625.0644 4510.4599.4500.4899.4300.489.430.0443.4660.4939 Erld-V Erlöse Anlagemerknaf 8000.8392 7000.7999.450.0499.425.0443 4510.4599.4500.4899.4300.489.430.0443.4600.4939 Kanadr Zassandravita 8000.8392 7000.7999.450.0499 7000.7999.450.0499 Naukh Neutrale Erlsge und Aufwendungen 2100.2299 7000.799.450.0499 7000.799 Naukh Neutrale Aufwendungen 2100.2209.270 7600.7609 7500.7609 Skundu Erld-Skundu Neutrale Aufwendungen 2100.2302.201.7600.7609 7500.7609 Skundu Erld-Skundu 2100.2309.238.437.452.453.7465 2000.550.6660 2000.4999.8000.8999.170.101.499.4131.433.3800.3893.3817.3845 GewinnD Gewinn (Biarz.) 2000.4999.8000.8999.	Konten	iranmen und Konten	bereiche		Hilfe zu den vorhandenen I	Kennungen: Strg-F1		
Eff Umstzerlöse B000 851 8530 861 8624 8700 879 4000 459 459 4494 459 Kelk Kosten der Erlöse 3000 3651 8623 089 399 5000 5999 RöhG Röhgewinn Ent+KdE Ent+KdE Sonstige Erlöse 8520 8589 600 669, 8625 8644 4510 4599 4600 4439 4600 4439 Sorstige Erlöse 8520 8589 600 669, 8625 8644 4510 4599 4600 4459 4600 4439 4600 4439 Kirk Autwendungen 8000 869 9 4584 4596 6684 6698 Kirk Röhder Soft-Kost Röhder Soft-Kost Neut Nutztial Entråge mutwendungen 2000 2499 Zinsaufward 2000 2499 7000 7351 NeutE Nutztial Entråge mutwendungen Niku-1) Neutalia Autwendungen Silvi-U Niku-1) Neutalia Autwendungen 200 2289 420 7000 764 Gewind Gewind 2000 2499 8000 0399 570 1588 174 6200 5506 5660 Gewind Gewind Bio 800 0399 1600 1999 2000 2499 8000 0399 1600 1999 Gewind Bio Autory Gewind Bio 900 699 1600 1999 2000 2499 1600 1999 Gewind Bio Gewind Bio 900 699 1600 1999 2000 2999 2000 2999	Kennung	Überschrift	Gültig 3 SKR03 KR	3 KR03 - Kanzlei (St	ar 4 SKR04 KR 4 KR04 - Kar	nzlei (Standard) KR0	4	
KdE Kosten de Endose 3000.3969,3909.3999 5000.5999 RNG-Rohgewinn Aufwendungen 5000.6884,6898.699 5000.6884,6898.699 SGEI Sontige Endose 6000.6884,6898.699 5000.4589,4800.4639,4800.4539,4800.4549,4565,4400.4449,4569,457,4420,4565,440,4456,466,466,466,466,466,466,466,466,46	Erl I	Umsatzerlöse	8000:8519,85	90,8610:8624,8700:8	79 4000:4509,4690:4829,494	0:4949		
RohG Rohgewinn ErtH-KdE ErtH-KdE Kost Aufwendungen 4000.4999 6000.684,6898.699.0433 Softi Sonstige Erfises 8520.8528.649 4510.4599,4800.483,480.4439.684.6939 EAH Erides Antigeventeauf 8800.8899 484.44858,684.6938 EAT Ergebnis Geschaftstätigheit RohCs-SoEft-Kost RohCs-SoEft-Kost Nett Neutzine Eritzige und undwendungen 2000.2999 7000.7999,4560.4999 Zinsaufward 2100.2149 7300.7351 7300.7351 NeutZin Aufwendungen S(Neut) NeutZinsaufward 2000.2299.4320 NeutZin Aufwendungen S(Neut) NeutZinsaufward 2200.2209.4320 SKhutDV Eringsteuen Unternehmen 2200.2209.4320 7600.7619 SKhutDVB Eringsteuen Unternehmen 2200.2209.4327.07.7610.7131 7600.7609 SKhutDVB Eringsteuen Unternehmen 2200.2499.2000.2560.6660 7600.7699 GewimD GewimD Gewim (Blanz) 2000.499.0000.8395.4570.1680.177.000.7395.1400.1409.1431.1433.3800.3809.3817.3845 660.799 GewimD GewimD Gewim (Blanz) 2000.	KdE I	Kosten der Erlöse	3000:3969,39	90:3999	5000:5999			
Kost Aufwendungen 4000.4999 6000.684.6989.6699 Social Sontige Erlose 6520.8859.8600.8509.8622.8644 610.4599.4600.4893.480.480.4939 ErlAV Erlose Anlagneverkauf 8800.8899 4844.4865.6898.6699 Sontige Erlose RohC+SoEIrtHKost RohC+SoEIrtHKost RohC+SoEIrtHKost Neutrale Erlinge und Aufwendungen 2000.2999 7000.7994.960.4999 7000.7994.960.4999 Neutrale Autwendungen Silveuit Hilveuit Hilveuit Hilveuit Neutrale Autwendungen Silveuit Silveuit Silveuit Silveuit Neutrale Singebrais Gewerbesteuer-Aufwand 2200.2294.320 7610.7619 Gewindin Gewinn Gilman 2200.2395.337.4653.4637.4652.000.550.6600 999.1000.1999.900.000.2999 4000.799.900.209.91.431.1433.3800.3809.3817.3845 Gewinn Gilman 2000.4999.8000.899.91.570.1588.177.400.799.1431.1433.3800.3809.3817.3845 989.1800.199.2000.299.91 9800.399.91.570.1588.177.400.799.1431.1433.3800.3809.3817.3845 Kick Kickstellungen 500.799 3000.399.91.570.1588.177.400.799.1431.1433.3800.3809.3817.3845 98.91.800.199.91.800.199.2000.299.91.570.158.177.400.799.1431.1433.3800.3809.3817.3845 Kick Kickstellungen	RohG I	Rohgewinn	Erl+KdE		Erl+KdE			
Social Socia Social Socis Social Social Social Social Social Social Social So	Kost	Aufwendungen	4000:4999		6000:6884,6898:6999			
Erkles Erkles Anlagenverkauf 8800.889 484.4856 5886 CFC Ergebnis Geschäftstäghett Rohd-SoErft-Kost Rohd-SoErft-Kost Neut Neutrale Eritage und Aufwendungen 2000.2999 7000.799 4360.49999 Neut Neutrale Strage H(Neut) H(Neut) Neutrale Strage H(Neut) H(Neut) Neutrale Strage Neut-Studwid/U Neut-Studwid/U Neutrale Strage Neut-Studwid/U Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern-Unternehmen 2200.2200 Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Eritagateuern Neut-Studwid/U Studwid/U Neut-Studwid/U Neut-Studwid/U Stud	SoErl	Sonstige Erlöse	8520:8589,86	00:8609,8625:8649	4510:4599,4600:4689,483	0:4843,4860:4939		
EGT Ergebnis Geschäftstätigkeit Rohd-SoEl+Kost Rohd-SoEl+Kost Neut Neutriele Ertäge und Aufwendungen 2100.2199 700.799.459.04999 Zinsaufwand Zinsaufwand 2100.2149 7300.739 NeutE Neutriele Ertäge und Aufwendungen S(Neut) S(Neut) NeutA Neutriele Ertäge nöme Ertägsteren Neut-Skudu/U Neut-Skudu/U Skudu/U Ertägsteren Unternehmen 2200.2294,320 7600.7644 Gewich Gewichstatister-Aufwand 2200.2210 7600.7609 KSit Körperschaftster-Aufwand 2200.2998,900.8999 2000.7999 Gewinn E Gewinn Gillarz) 2000.4998 8000.8999 2000.7999 Gewinn E Gewinn Gillarz) 2000.4998 8000.8999 2000.7999 Gewinn E Gewinn Gillarz) 2000.4998 8000.8999 2000.2999 FK Eigenkapital 600.799 2000.2999 GW Paartkapital (EK + FK) 600.799 2000.2999 FM= Privateintagen Hi(Piny) Hi(Piny) FM= Privateintagen Hi(Piny) <td>ErlAV</td> <td>Erlöse Anlagenverkauf</td> <td>8800:8899</td> <td></td> <td>4844:4859,6884:6898</td> <td></td> <td></td> <td></td>	ErlAV	Erlöse Anlagenverkauf	8800:8899		4844:4859,6884:6898			
Neut Neutrale Entrage und Aufwendungen 2000 2999 7000 793 4450 4999 Neutrale Zinzagk 2000 2149 7300 735 1 Neutrale Entrage H(Neut) H(Neut) Neutrale Entrage H(Neut) H(Neut) Neutrale Entrage H(Neut) H(Neut) Neutrale Entrage Neutrale Entrage H(Neut) Neutrale Entrage Neutrale Entrage H(Neut) Staukow Entragetseum Unternehmen 2200 2289, 4320 7600 7644 Staukow Entragetseum Unternehmen 2200 228, 4320 7600 7644 Gewitten Elevenebsteuer Aufwand 4220 2200 2289, 4320 7600 7644 Gewitten Elevenebsteuer Aufwand 2200 229, 326, 4397, 4653, 4627, 462 2000, 5560, 6660 Edition Edition Gewitten Elevenebsteuer Aufwand 2200 299, 990, 1000, 1499, 1400, 1491, 1433, 3800 3809, 3817, 3845 Edition Freedkaptal 800 899, 1600, 1999 2000 2999, 1000, 1491, 1433, 3800 3809, 3817, 3845 Edition Freedkaptal 800 799, 800, 899, 1600, 1999 2000, 2999 Edition Edition Freendkaptal (EK + FK) 600 799, 800, 899, 1600, 189<	EGT	Ergebnis Geschäftstätigkeit	RohG+SoErl+	+Kost	RohG+SoErl+Kost			
Zinsaufward Zinsaufward 2100 2149 7300 7351 Neutzla Entrage H(Neut) H(Neut) Neutzla Entrage H(Neut) S(Neut) Neutzla Entrage Aufwendungen S(Neut) S(Neut) StudwU Entragetouen Neut-SLaufwU Neut-SLaufwU StudwU S(Neut) Neut-SLaufwU Neut-SLaufwU GewSt Gewerbesteuer-Aufwand 4220 7610 7619 StudwU StudwU StudwU StudwU StudwU Gewinn Blanz) 2000 4399 8000 899 91 4000 7999 4000 7999 GtudwU StudwU Gewinn Blanz) 2000 4999 8000 899 91 700 7899 1400 -1409 1431 :1433 380 -380 380 380 380 -381 7.3845 StudwU	Neut	Neutrale Erträge und Aufwendungen	2000:2999		7000:7999,4950:4999			
Neutrale Neutrale Hilveut) Hilveut) Hilveut) Neutrale Aufwendungen S(Neut) S(Neut) S(Neut) SNutruit Entragisteuer Neut-SNutruit Neut-SNutruit Neut-SNutruit SNutruit Entragisteuer Unternehmen 2200 2289,4320 7610 7619 Control SNutruit Extragisteuer Aufwand 4220 7610 7619 Control KSt Korperschaftsteuer-Aufwand 2200 2385,4397,4555,4557,455 200,5560,6660 Control Control Gewinn B Gewinn B(Barz) 2000 4999,8000 8999, 170,1588, 177 4000 799,1400 1409,1431 1433,3800 3809,3817.3845 Control Control Gewinn B Gewinn B(Barz) 600 799,800 899, 1800 1899 2000 2999 Control Contro	Zinsaufw	Zinsaufwand	2100:2149		7300:7351			
Neutrale Neutrales S(Neur) S(Neur) SNuthows neurlase Ergebnis ohne Ertragsteuern Neut-SNuthu/U Neut-SNuthu/U StAufw/U Ertragsteuern Unternehmen 2200 2289, 4320 7600 7644 Gew/S Gewerbesteuer-Aufwand 4320 7610 7619 KSt Körperschaftsteuer-Aufwand 2200 2289, 4397, 4635, 4637, 4550, 0650 Gewinn Glianz) Gewinn B Derschuss 4(3) 2000, 4999, 8000, 8999 4000 7999, 1400-1409, 1431-1433, 3800, 3809, 3817-3845 Gewinn B Gewinn Glianz) 2000, 4999, 8000, 8999, 1570-1588, 177,4007, 7999, 1400-1409, 1431-1433, 3800, 3809, 3817-3845 Gewinn B Gewinn Glianz) 2000, 4999, 8000, 8999, 1570-1588, 177,4007, 7999, 1400-1409, 1431-1433, 3800, 3809, 3817-3845 GK Gearamkapital (EK + FK) 600, 799, 800, 899, 1800-1899 2000, 2999 Fried Fremdkapital 600, 799, 800, 899, 1800-1899 2000, 2999 PrivEnt Privaterinalgen H(FPh) H(PPmi) H(PPmi) Rockst Rickstellungen S(Priv) S(Priv) S(Priv) Steuerzahlungen Frivat 1810, 1819 2150, 2179 200, 2999 Cakat	NeutE	Neutrale Erträge	H(Neut)		H(Neut)			
Neutonest neutrales Ergebnis ohne Ertragsteuern Neu SAufwU Neut SNufwU Ertragsteuern Unternehmen 2200 2289,4320 7600 7644 Gewitt Gewrebesteuer-Aufwand 4320 7610 7619 KSt Körperschaftsteuer-Aufwand 2200 2210 7760 7644 Gewitt Gewitterteuer-Aufwand 2200 2210 77610 7619 KSt Körperschaftsteuer-Aufwand 2200 2210 77610 7619 Gewitterteuer-Aufwand 2200 2393 2400 7999 000 7999 000 7999 Gewitterteuer-Aufwand 600 799 2000 2999 1000 7999 1000 7899 2000 2999 FK Fremdkapital 600 799 800 889 1800 1899 2000 2999 1000 799 90 2000 2999 Priv Privationtan 1800 1999 2000 2999 1000 799 00 3999 Priv Privateintagen H(Pm) H(Pm) 1000 69999 Privetiniagen 950 97 3000 3099 1000 6999 10000 69999 Staukry Staukry 550 979 3000 3099 10000 69999 10000 69999 Staukry Staukry	NeutA	Neutrale Aufwendungen	S(Neut)		S(Neut)			
SNAfwlU Ertragsteuen Unternehmen 2200 2289,4320 7600.7644 Gew3 Gewenbesteuer-Aufwand 4320 7610.7619 KSt Körperschaftsteuer-Aufwand 2200.2289,4320 7600.7609 KSt Körperschaftsteuer-Aufwand 2200.2210 7600.7609 KStrabZDA nicht abzugsfahige Aufwendungen KSt 2100.4299,8000.8999 4000.7999 Gewinn B Diverschuss 4(3) 2000.4999,8000.8999 2000.2999 FK Eigenkaptal 600.799 2000.2999 FK Fremdkapital 600.799 2000.2999 FW Privatkonten 1800.1999 2000.2999 Priv Privatkonten 1800.1999 2000.2999 PrivEin Privatentnahmen S(Priv) S(Priv) StAufw1 Status 1810.11819 2160.2179 Deb Debtoren 10000.69999 10000.69999 10000.69999 Kreditoren 70000.99999 10000.69999 10000.69999 SAufw1 SAufw1 Isto: Isto: Isto: Isto:	NeutohneSt	neutrales Ergebnis ohne Ertragsteuern	Neut-StAufwl	I	Neut-StAufwl I			
Construct Construct Construct Gewrich Gewrichesteuer-Aufwand 4320 7610.7619 KSt Körperschaftsteuer-Aufwand 2200.2210 7610.7619 KStabztBA Constructurer-Aufwand 2200.2210 7610.7619 Gewinnell Gewinnellinge Aufwendungen KSt 2000.4999.8000.8999 4000.7999 Gewinnellinge Operschuss 4(3) 2000.4999.8000.8999 2000.2999 FK Eigenkapital 800.899,1800.1999 2000.2999 FK Fremdkapital 600.799.800.899,1800.1999 2000.2999 FK Fremdkapital 600.799.800.899,1800.1999 2000.2999 FW Privatentnahmen S(Priv) S(Priv) Pirviatentnahmen S(Priv) S(Priv) S(Priv) StadwrB Steurzahlungen 950.979 3000.3099 StadwrB StadwrB Exercatinungen Privat 1810.1819 2160.2179 StadwrB StadwrB Exercatinungen Privat 1800.65999 10000.69999 StadwrB StadwrB StadwrB StadwrB StadwrB	StAufwll	Ertransteuern Unternehmen	2200-2289 43	20	7600:7644			
KSt Körperschaftsteuer-Aufwand 2202.210 7600.7609 KStmatzEA nicht abzugsfahige Aufwendungen KSt 2104.2380.2385,4397,4637,465 2000.5550.66660 Gewinn (Blanz) Gewinn E Uberschuss 4(3) 2000.4999,8000.8999, 1570:1588,177.400.7999,1400.1409,1431:1433,3800.3809.3817:3845 EK Eigenkapital 800.899,9800.8999,1570:1588,177.400.7999,1400.1409,1431:1433,3800.3809.3817:3845 FK Firemdkapital 600.799,800.1899 2000.2999 FK Firemdkapital 600.799,800.899,1800.1899 2000.2999 FW Privationtagen 1000.1999 2000.2999 FW Privateintagen H(Priv) H(Priv) PrivEin Privateintagen H(Priv) H(Priv) Studred Steuerzahlungen Privat 1810.1819 2160.2179 Deb Debtoren 10000.69999 70000.99999 70000.99999 Kreditren 70000.99999 70000.99999 70000.99999 Abschreiburgen 44224 4865 6200.6264,6268 4484 Anla Anlagen-Abgange H(SAnJ)+S(AtA) H(SAnJ)+S(AtA) S(SAnJ) <	GewSt	Gewerbesteuer-Aufwand	4320	20	7610-7619			
Nutre Nutre Doto: 1003 Gewinnel Gewinnel 2100.2385,4397,4635.4637,465 2000.7399 doto: 7399 Gewinnel Gewinnel Desrchuss 4(3) 2000.4399,8000.8999 doto: 7399 Gewinnel Desrchuss 4(3) 2000.4399,8000.8999 2000.2999 doto: 7399 FK Firemdkapital 600.799 2000.2999 2000.3999 FK Firemdkapital 600.799 3000.3999 2000.2999 FW Premdkapital 600.799 3000.3999 2000.2999 Priv Privatentnahmen S(Priv) S(Priv) Privatentnahmen S(Priv) PrivEnt Privatentnahmen S(Priv) S(Priv) S(Priv) S(Priv) Studiye Studiye<	L/St	Körnerschaftsteuer Aufwand	2200-2210		7600-7609			
Notifizition Tell 2104-2007-0007-0007-0007-0007-0000-0000 Gewinn Edwinn (Bilanz) 2000-4999-8000-8999 4000-7999 4000-7999 Gewinn Uberschuss 4(3) 2000-4999-8000-8999 1400-1409,1431-1433,3800:3809,3817:3845 EK Eigenkapital 600-799 3000-3999 2000-2999 FK Fremdkapital 600-799 3000-3999 2000-2999 Priv Privationtagen 1800-1999 2000-2999 Priv Privationtagen 1800-1999 2000-3999 2000-2999 PrivEin Privateintagen H(Priv) H(Priv) Rückst Rückstellungen 950-979 3000-3999 StadkryP Steuerzahlungen Privat 1810-1819 2150-2179 Deb Debitoren 10000-69999 10000-69999 200-799 AtA Abschreibungen 4820-4865 6200-6264,6268 200-799 SAnI Sachanlagen 1.699 200-799 SAnIZ Anlagen-Abgänge H(SAnI) SAnIA Anlagen-Augänge H(SAnI) + S(AfA)	KStnabzfBA	nicht abzugsfähige Aufwondungen KSt	2104 2380 23	86 4307 4636-4637 4	55 2000 5550 6660			
Gerning Detrictures 1000 7939 1000 7939 1400 7939 <t< td=""><td>Caurian</td><td>Couring (Pilong)</td><td>2104,2300,23</td><td>00,4001,4000.4001,4</td><td>4000-7000</td><td></td><td></td><td></td></t<>	Caurian	Couring (Pilong)	2104,2300,23	00,4001,4000.4001,4	4000-7000			
Gewinner Deterscriptions 4(3) 2000 4999 (2000 599) (17 0400 1993) (1400 149) (431 1430 3431 1430 360 3605 361 7.3645 EK Eigenkapital 800 499 (800 1999) 2000 2999 2000 2999 FK Fremdkapital 600 799 2000 3999 2000 3999 Priv Privateinlagen 11800 1999 2000 2999 2000 2999 Priv Privateinlagen H(Priv) H(Priv) S(Priv) S(Priv) Rückst Rückstellungen 950 979 3000 3099 3000 3099 3000 3099 StAufwP Steuerzahlungen Privat 1810 1819 2150 2179 2160 2179 Deb Debitoren 10000 69999 10000 69999 2000 2009 2000 200 200 200 Kred Kreditoren 70000 99999 70000 39999 70000 39999 70000 30999 7000 30999 Kred Ackstellungen 4820 4865 6200 6264 6268 4668 4666 Anla immaterielle Vermögensgegenstände 1.49 95 199 300 309 300 309 SAniZu Anlagen-Abgänge H(SAni)+S(AlA) H(SAni)+S(AlA)	Gewinnb	Überschurs (/2)	2000.4999,00	00.0333	4000.7999	1.1122 2000-2000 201	7.2045	
Engentapital 000.099 2000.2999 FK Fremdkapital 600.799 3000.3999 GK Gesamtkapital (EK + FK) 600.799.800.899,1800.1899 2000.2999 Priv Privatkonten 1800.1999 2000.2999 PrivEnt Privatentnahmen S(Priv) S(Priv) PrivEnt Privatentnahmen S(Priv) H(Priv) Rückst Rückstellungen 950.979 3000.3099 StaufwP Steuerzahlungen Privat 1810.1819 216.2179 Deb Debtoren 10000.699999 10000.69999 10000.699999 AfA Abschreibungen 4820.4866 6200.6264,6268 444 Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) S(SAnl) SAnlZu Anlagen-Abgänge 1.49 95.199 SAnlZu Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) Frainz znlagen 500:595 800.999 400.1499 1200.1259 Anlagen-Zugänge S(SAnl) IAnl+SAnl+FAnl IAnl-SAnl+FAnl IAnl+SAnl+FAnl <t< td=""><td>Gewinne</td><td>Derschuss 4(3)</td><td>2000.4999,60</td><td>00.0999, 1570, 1500, 1</td><td>2000-2000</td><td>1.1433,3000.3009,301</td><td>1.3040</td><td></td></t<>	Gewinne	Derschuss 4(3)	2000.4999,60	00.0999, 1570, 1500, 1	2000-2000	1.1433,3000.3009,301	1.3040	
FX Fremokapital EVX / 199, 800:899, 1800:1899 JUU: 3999 GK Gesamtkapital (EK + FK) 600:799, 800:899, 1800:1899 2000.2999 Priv Privatentnahmen 1800:1999 2000.2999 PrivEin Privateintagen H(Priv) H(Priv) Rückst Rückstellungen 950:979 3000:3099 SkufwP Steuerzahlungen Privat 1810:1819 2150:2179 Deb Debitoren 10000:69999 10000:69999 Kred Kreditoren 70000:99999 70000:99999 Kred Kreditoren 70000:99999 70000:99999 SAnl Sachanlagen 1.699 200:799 SAnlZu Anlagen-Zugange S(SAnl) S(SAnl) SAnlZu Anlagen-Abgange H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) Finanzanlagen 500:595 800:999 3000:3149 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555, 6S(USLIGAL), S(1760:1769 1260:1399, GS(USLIGAL), S(3810:3819) SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555, GS(USLIGAL), S(1760:1769 1360, 3739, GH(USLIGAL), S(3810:3	EK	Eigenkapitai	600.899,1600	1999	2000:2999			
GK Gesamtkapital (EK + FK) b00.799, 000.799, 1800.7899 2000.3999 Priv Privatkonten 1800.799, 000.7899, 1800.7899 2000.2999 PrivEnt Privatentnahmen S(Priv) S(Priv) PrivEin Privatentnahmen S(Priv) S(Priv) PrivEin Privatentnahmen S(Priv) H(Priv) StAufwP Steuerzahlungen 950.979 3000.3099 StAufwP Steuerzahlungen Privat 1810.1819 2150.2179 Deb Debitoren 10000.69999 10000.69999 6264.6268 Kred Kreditoren 70000.99999 70000.99999 5199 AA Abschreibungen 4820.4865 6200.6264.6268 420.4865 SAnl Sachanlagen 1.199 200.799 54.10 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) S(SAnl) SAnLAb Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) Forderungen Lief u. Leist 1400.1499 1200.1259 400.499.490.490.490.490.490.490.490.490.	FK	Fremokapital	600:799	000 4000 4000	3000:3999			
Priv Privatentalmen 1800: 1999 2000: 2999 PrivEnt Privatentalmen S(Priv) S(Priv) PrivEin Privatentalmen S(Priv) H(Priv) Rückst Rückstellungen Privat 1810: 1819 2150: 2179 Deb Debtoren 10000: 99999 10000: 69999 Kred Kreditoren 70000: 99999 70000: 99999 Kred Kreditoren 70000: 99999 70000: 99999 Abschreibungen 4820: 4865 6200: 6264, 6268 4420: 4865 Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) S(SAnl) SAnLAD Anlagen-Abgänge H(SAnl)+ S(AfA) H(SAnl)+ S(AfA) FAnl Finanzanlagen 500: 595 800: 999 Anla Anlageniter IAnl+SAnl+FAnl IAnl+SAnl+FAnl Fordult Forderungen Lief u Leist 1400: 1499 1200: 1259 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500: 1555 (GS(USLIGU), S(1760: 1759; 3360; 379; GS(USLIGU), S(3810: 3819) SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500: 1555, GS(USLIGU), S(1760: 1759; 3750; 379; GS(H(USL	GK	Gesamtkapital (EK + FK)	600:799,800:	899,1800:1899	2000:3999			
Private Privateinlagen S(Pm) S(Pm) Privateinlagen H(Priv) H(Priv) H(Priv) Rückst Rückstellungen 950:979 3000:3099 3000:3099 StAufwP Steuerzahlungen Privat 1810:1819 2150:2179 3000:3099 Deb Debtoren 10000:69999 10000:699999 3000:3099 Kred Kreditoren 70000:99999 70000:99999 3000:3099 Kred Kreditoren 70000:99999 70000:99999 3000:3099 Kred Kreditoren 70000:99999 70000:99999 3000:309 SAnIZ Abschreibungen 4820:4865 6200:6264,6268 4400:420 SAnI Sachanlagen 1:699 200:799 500:799 SAnIZ Anlagen-Zugänge S(SAnI) S(SAnI) S(SAnI) SAnZu Anlagen-Abgänge H(SAnI)+S(AtA) H(SAnI)+S(AtA) Fan Finanzanlagen 500:595 800:999 300:3349 Anl Anlagen-Abgänge H(SAnI)+S(AtA) FAI <t< td=""><td>Priv</td><td>Privatkonten</td><td>1800:1999</td><td></td><td>2000:2999</td><td></td><td></td><td></td></t<>	Priv	Privatkonten	1800:1999		2000:2999			
PrixEtin Private inlagen H(Priv) H(Priv) Ruckst Ruckst <td< td=""><td>PrivEnt</td><td>Privatentnahmen</td><td>S(Priv)</td><td></td><td>S(Priv)</td><td></td><td></td><td></td></td<>	PrivEnt	Privatentnahmen	S(Priv)		S(Priv)			
Ruckst Ruckstellungen 950-979 3000.3099 Skufwip Steuerzahlungen Privat 1810-1819 2150-2179 Deb Debitoren 10000.69999 10000.69999 Kredi Kreditoren 70000.999999 70000.99999 AA Abschreibungen 4820.4866 6200.6264.6268 Iani immaterielle Vermögensgegenstände 1.49 95.199 SAnl Sachanlagen 1.699 200.799 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) SAnlZu Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) Finanzanlagen 500.595 800.999 500.799 Anl Anlagengüter IAnl+SAnl+FAnl IAnl+SAnl+FAnl FordluL Forderungen Lief u Leist 1400.1499 1200.1259 VerhuL Verhmölchchkeiten Lief u Leist 1600.1659 3300.3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500.1555.6GS(USLIdJ),S(1760.1769 1260.1399.6GV(USLIdJ),S(3810.3819) SoVerb Sonstige Verhödlichkeiten 1660.1759.GH(USLIdJ),H(1760.1769 3350.3799.GH(USLIdJ),J(3810.3819	PrivEin I	Privateinlagen	H(Priv)		H(Priv)			
StAufwP Steuerzahlungen Privat 1810.1819 2150.2179 Deb Debitoren 10000.69999 10000.69999 10000.69999 Kred Kreditoren 70000.99999 70000.99999 10000.69999 AA Abschreibungen 4820.4865 6200.6264,6268 149 Janl immaterielle Vernögensgegenstände 1.49 95.199 10000.6204,6268 SAnl Sachanlagen 1.699 200.799 10000.6204,6268 10000.6204,6268 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) S(SAnl) 1000.6999 SAnlZu Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) 1000.6999 Fanl Finanzanlagen 500.595 800.999 1000.60999 1000.60999 Anl Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) 1000.609.999 1000.609.999 1000.609.999 Anl Anlagen-Abgänge Lobitoria 1400.1499 1200.1259 100.000.609.999 100.000.609.999 300.3349 3300.3349 3300.3349 1000.0000.600.999.900.990.990.990.990.	Rückst	Rückstellungen	950:979		3000:3099			
Deb Debtoren 10000-69999 10000-69999 Kred Kreditoren 70000-99999 70000-99999 AA Abschreibungen 4820-4865 6200-6264,6268 IAnl immateriële Vermögensgegenstände 1.49 95-199 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) SAnlAb Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) SAnlAb Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) FAnl Finanzanlagen 500-595 800-999 Anl Anlagegüter IAnl+SAnl+FAnl IAnl+SAnl+FAnl FordLuL Forderungen Lief u Leist 1600:1659 3300:3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555.GS(USLIGAI),S(160:1759 1260:1399.GS(USLIGAI),S(3810:3819) SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555.GS(USLIGAI),R(160:1769 1260:1399.GS(USLIGAI),R(3810:3819) SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555.GS(USLIGAI),R(160:1769,9(H(USLIGAI),H(3810:3819)) VerbuLG Verbindlic/Keitern Lohn und Gehalt 1740:1753 3720:3759 Erl19 Erlöse 16%	StAufwP	Steuerzahlungen Privat	1810:1819		2150:2179			
Kreditoren 70000-99999 70000-99999 AfA Abschreibungen 4820:4865 6200:6264,6268 Anl immaterielle Vermögensgegenstände 1:49 95:199 SAnl Sachanlagen 1:699 200:799 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) SAnlAb Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) FAnl Finanzanlagen 500:595 800:999 Anl Anlagen-Abgänge H(ASAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) FordLuL Forderungen Lief & Leist 1400:1499 1200:1259 VerbLuL Verbindlichkeiten Lief & Leist 1600:1659 3300:3349 SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555, GS(UStLfdJ),S(1760:1769 1260:1399, GS(UStLfdJ),S(1810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten 1600:1659 3300:3349 SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555, GS(UStLfdJ),H(1760:1769 1260:1399, GS(UStLfdJ),S(1810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten 1600:1759, GH(UStLfdJ),H(1760:1769 3350:379, GH(UStLfdJ),H(1810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten 10.10	Deb	Debitoren	10000:69999		10000:69999			
AA Abschreibungen 4820:4865 6200:6264,6268 IAnl immaterielle Vernögensgegenstände 1:49 95:199 SAnl Sachanlagen 1:699 200:799 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) SAnlZu Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) SAnlAb Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) FAnl Finanzanlagen 500:595 800:999 Anl Anlagegüter IAnl+SAnl+FAnl IAnl+SAnl+FAnl Forderungen Lief u Leist 1600:1659 3300:3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555, GS(USLI.fdJ),S(1760:1769 1260:1399, GS(USLI.fdJ),S(3810:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 1600:1759, GH(USLI.fdJ),H(1760:1769 1350:3799, GH(USLI.fdJ),H(3810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt 1740:1753 3720:3759 Erl16 Erlöse 16% 11.01:2007 8400:8349 3272,4186,4400:4449,4569,4579,4620:4626,4640:4666,4660:4666,4680:4684,4686:4687,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,4720:4721,472	Kred I	Kreditoren	70000:99999		70000:99999			
IAnl immaterielle Vermögensgegenstände 1.49 95.199 SAnl Sachanlagen 1.699 200.799 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) SAnlAb Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) SAnlAb Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) FAnl Finanzanlagen 500.595 800.999 Anl Anlagegüter IAnl+SAnl+FAnl IAnl+SAnl+FAnl Fordkult Forderungen Lief u Leist 1400.1499 1200.1259 Verbult Verbindlichkeiten Lief u Leist 1600.1659 3300.3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500.1555, GS(USLIdJ), S(1760.1769 1260.1399, GS(USLIdJ), S(3810.3819) SoVerb Sonstige Verbindlichkeiten 1660.1759, GH(USLIdJ), H(1760.1769 3350.3799, GH(USLIdJ), J(3810.3819) SoVerb Sonstige Verbindlichkeiten 1740.1773 3720.3759 Erl19 Erlöse 16% 11.01.2007.8400.8449, 8736 3272, 4186, 4400.4449, 4569, 4579, 4620.4626, 4640.4666, 4664, 4666, 4664, 4666, 4664, 4666, 4664, 4666, 4664, 4666, 4666, 4664, 4666, 4666, 4666, 4664, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4666, 4	AfA	Abschreibungen	4820:4865		6200:6264,6268			
SAnl Sachanlagen 1:699 200:799 SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) S(SAnl) SAnlZu Anlagen-Zugänge S(SAnl) S(SAnl) S(SAnl) SAnlZu Anlagen-Abgänge H(SAnl)+S(AfA) H(SAnl)+S(AfA) FAnl Finanzanlagen 500:595 800:999 Anl Anlagen-Abgänge H(Al-SAnl+FAnl IAnl+SAnl+FAnl FordLuL Forderungen Lief u Leist 1400:1499 1200:1259 VerbLuL Verbindlichkeiten Lief u Leist 1600:1659 3300:3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555, GS(USLI.fdJ), S(1760:1769 1260:1399, GS(USLI.fdJ), S(1310:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 1600:1759, GH(USLI.fdJ), H(1760:1769 1260:1399, GS(USLI.fdJ), H(3810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten 1660:1759, GH(USLI.fdJ), H(1760:1769 1260:1399, GS(USLI.fdJ), H(3810:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 11:01:2007 8400:8449, 8736 3720:3759 Erl16 Erldsen 16% 11:01:2007 8400:8349 3272, 4186, 4400:4449, 4569, 4579, 4620:4626, 4660:4666, 4660:4666, 4660:4666, 4668:4687, 4720:4721, 450:4721, 4720:4721, 450:4720:4	IAnI i	immaterielle Vermögensgegenstände	1:49		95:199			
SAnIZu Anlagen-Žugänge S(SAnI) S(SAnI) SAnIAb Anlagen-Abgänge H(SAnI)+S(AIA) H(SAnI)+S(AIA) FAnI Finanzanlagen 500:995 800:999 Anl Anlageguter IAnI+SAnI+FAnI IAni+SAnI+FAnI FordLuL Forderungen Lief u Leist 1400:1499 1200:1259 VerbLuL Verbindlichkeiten Lief u Leist 1600:1659 3300:3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstande 1500:1555 (GS(UStLfdJ),S(1760:1759:1260:1399,GS(UStLfdJ),S(3810:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstande 1600:1759,GH(UStLfdJ),H(1760:1769:1260:1399,GS(UStLfdJ),H(3810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt 1740:1753 3720:3759 Erl19 Erlöse 16% D1.01:20078400:8349 3272,4186,4400:4449,4569,4579,4620:4626,4660:4666,4660:4666,4680:4684,4686:4687,4720:4721,4720:4	SAnl	Sachanlagen	1:699		200:799			
SAnIAb Anlagen-Abgänge H(SAnI)+S(AfA) H(SAnI)+S(AfA) FAni Finanzanlagen 500:595 800:999 Anl Anlagegüter IAni+SAnI+FAni IAni+SAnI+FAni FordLuL Forderungen Lief.u Leist 1400:1499 1200:1259 VerbLuL Verbindlichkeiten Lief.u Leist 1600:1659 3300:3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstande 1500:1555.GS(UStLfdJ),S(1760:1769 1260:1399,GS(UStLfdJ),S(3810:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstande 1660:1759.GH(UStLfdJ),H(1760:1769 3350: 3799,GH(UStLfdJ),H(3810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt 1740:1753 3720:3759 Erl19 Erlöse 19% 11.01:20078400:8449,8736 3272,4186,4400:4449,4569,4579,4620:4626,4640:4646,4660:4664,4680:4684,4686:4687,4720:4721,4 Erl16 Erlösen 2% 11.01:20078400:8449 4300:4319 Erl16 Erlösen 2% 11.01:20078400:8449 4300:4319 Erl16 Erlösen 2% 10.12:20078400:8449 4300:4319	SAnlZu	Anlagen-Zugänge	S(SAnI)		S(SAnI)			
FAnl Finanzanlagen 500:595 800:999 Anl Anlagegüter IAnI+SAnI+FAnl IAnI+SAnI+FAnl FordLuL Forderungen Lief u Leist 1400:1499 1200:1259 VerbLuL Verbindlichkeiten Lief u Leist 1600:1659 3300:3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1555, GS(USLI,fdJ),S(1760:1769 1260:1399, GS(USLI,fdJ),S(3810:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 1600:1759, GH(USLI,fdJ),H(1760:1769 3350: 3799, GH(USLI,fdJ),H(3810:3819) VerbLuG Verbludilchkeiten Lohn und Gehalt 1740:1753 3720:3759 Erl19 Erlöse 16% 11.01:2007 8400:8449, 8736 3272, 4186, 4400:4449, 4569, 4579, 4620:4626, 4640:4664, 4660:4666, 4680:4684, 4686:4687, 4720:4721, 4 Erl16 Erlöse 16% 11.01:2007 8400:8349 4340: 4349 Erl16 Erlöse 7, Comparison Sanotare Wonter Erl16 Erlöse 16% 10.10:2007 8400:8409 4300:4310:4731 14	SAnIAb	Anlagen-Abgänge	H(SAnI)+S(At	FA)	H(SAnI)+S(AfA)			
Anl Anlagegüter Anl+SAnl+FAnl Anl+SAnl+FAnl FordLuL Fordrungen Lief u Leist 1400.1499 1200.1259 VerbLuL Verbindlichkeiten Lief u Leist 1600.1659 3300.3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstande 1500.1555 (GS(USLfdJ),S(1760.1769.1260.1399, GS(USLfdJ),S(3810.3819) SoVerb Sonstige Verbindlichkeiten 1660.1759,GH(USLfdJ),H(1760.1769.3360.3799,GH(USLfdJ),H(3810.3819) VerbLuG Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt 1740.1753 Erl19 Erlose 16% 11.01.2007.8400.8449,8736 3272,3759 Erl16 Erlöse 16% 11.01.20018340.8349 4340.4349 Erl16 Erlöse 16% 11.01.20018340.8349 4340.4349 Erl16 Erlöse 7.% Semender / Tabelt / Statute / Statute / Worden / 21.01.4721 14	FAnl	Finanzanlagen	500:595		800:999			
FordLuL Forderungen Lief u Leist 1400.1499 1200.1259 VerbluL Verbindlichkeiten Lief u Leist 1600.1659 3300.3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500.1555.GS(USLIdJ),S(1760.1769 1260.1399,GS(USLIdJ),S(3810.3819) SoVerb Sonstige Verbindlichkeiten 1660.1759.GH(USLIdJ),H(1760.1769 3350.3799,GH(USLIdJ),H(3810.3819) VerbLuG Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt 1740.1753 3720.3759 Erl19 Erlöse 18% 11.01.20078400.8449,8736 3272,4186,4400.4449,4569,4579,4620.4626,4640.4646,4660.4666,4680.4684,4686.4687,4720.4721,4 Erl16 Erlöse 16% 10.10.20078400.8449 4340.4349 Erl4 Erlöse 16% 10.12.007840.8349 4340.4349	Anl	Anlagegüter	IAnI+SAnI+F	Anl	IAnI+SAnI+FAnI			
VerbLuL Verbindlichkeiten Lief u Leist 1600:1659 3300:3349 SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1565, GS(USLLfdJ), S(1760:1769 1260:1399, GS(USLLfdJ), S(3810:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 1500:1565, GS(USLLfdJ), S(1760:1769 1260:1399, GS(USLLfdJ), S(3810:3819) SoVerb Sonstige Vermögensgegenstände 1660:1759, GH(USLLfdJ), H(1760:1769 1260:1399, GS(USLLfdJ), H(3810:3819) VerbLuG VerbluGlichkeiten 1660:1759, GH(USLLfdJ), H(1760:1769 1260:1399, GS(USLLfdJ), H(3810:3819) Fildse 10.12007 8400:8449, 8736 3720:3759 Erl16 Erldse 16% 11.01:2007 8400:8449, 8736 3272, 4186, 4400:4449, 4569, 4579, 4620:4626, 4660:4666, 4660:4666, 4680:4684, 4686:4687, 4720:4721, 4400:4349 Erl16 Erldse 16% 11.01:2001 8400:8409 4300:4310:4731 Erl16 Erldse 16% 10.12:001 8400:800 4300:4310:4731	FordLuL	Forderungen Lief.u.Leist	1400:1499		1200:1259			
SoFord Sonstige Vermögensgegenstände 1500.1555, GS(UStLfdJ), S(1760.1769 1260.1399, GS(UStLfdJ), S(3810.3819) SoVerb Sonstige Verbindlichkeiten 1660.1759, GH(UStLfdJ), H(1760.1769 1260.1399, GS(UStLfdJ), H(3810.3819) VerbLuG Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt 1740.1753 Erl19 Erlöse 19% 01.01.20078400.8449,8736 3272,4186,4400.4449,4569,4579,4620.4626,4640.4646,4660.4666,4680.4684,4686.4687,4720.4721,4 Erl16 Erlöse 16% 01.01.20018340.8349 4340.4349 Erl Erlöse 7% 10.0120018340.8349 1300.4310.4731	VerbLuL	Verbindlichkeiten Lief u Leist	1600:1659		3300:3349			
Solverb Sonstige Verbindlichkeiten 1660:1759.GH(UStLfdJ).H(1760:1769.3350.3799.GH(UStLfdJ).H(3810:3819) VerbLuG Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt 1740:1753 3720:3759 Er19 Erlöse 19% 11.01.2007.8400:8449.8736 3272,4186.4400:4449.4569.4579.4620:4626.4640:4646.4660:4666.4680:4684.4686:4687,4720:4721.4 Er16 Erlöse 16% 11.01.2007.8400:8449.9136 3272,4186.4400:4449.4569.4579.4620:4626.4640:4646.4660:4666.4680:4684.4686:4687,4720:4721.4 Er16 Erlöse 7% 3400:4319 4340:4319 Er17 Erlösen 7% 3300:4310.4731 14	SoFord	Sonstige Vermögensgegenstände	1500:1555 G	S(UStI fdJ) S(1760-17	59 1260 1399 GS(USt) fd.0 Si	(3810-3819)		
Control Control <t< td=""><td>SoVerb</td><td>Sonstine Verhindlichkeiten</td><td>1660:1759 CI</td><td>H(11St1 fd.1) H(1760-17</td><td>59 3350 3799 GH(LISH 61) H</td><td>(3810-3819)</td><td></td><td></td></t<>	SoVerb	Sonstine Verhindlichkeiten	1660:1759 CI	H(11St1 fd.1) H(1760-17	59 3350 3799 GH(LISH 61) H	(3810-3819)		
Verturber Construction Construction <td>VerbluG</td> <td>Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt</td> <td>17/0:1753</td> <td>1001LI00,11(1100.11</td> <td>3720-3759</td> <td>3010.3013)</td> <td></td> <td></td>	VerbluG	Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	17/0:1753	1001LI00,11(1100.11	3720-3759	3010.3013)		
Linos 1070 p.01.00.2007.000.000.000.000.000.000.000.000	Fd10	Frideo 19%	01 01 2007 8400-8440 97	36	3272 4186 4400-4440 466	9 4679 4620-4626 464	0-4646 4660-4666 4690-4	684 4686-4687 4720-4721 4
Lin U Linux i v/v U 1.2.00 1340,0347 4340,447 E47 E4866,7% 2001 2340,0347 4340,447 E47 E4866,7% 2001 2340,0347 4340,447 E47 E4866,7% 2300,4200 4300,4731	Ed16	Erlöga 16%	01.01.20070400.0449,87	30	1340-4340	J,+J1 J,4020.4020,464	0.4040,4000.4000,4080.4	.004,4000.4001,4120.4121,4
N N / N Hardrestran / Reinniele / Taballa / Statem / Kontan / Montan / Additional /		Enuse 10%	01.01.20010340:0349		4340:4349			
N / NA HOURCOMMING / DESPICE / TODERCE / SIGNAL / NUTLEN / PROFILEN / Car	► N / KN H	Hochrechnung / Beispiele / Tabelle 1 / Sa	Idenliste Stamm Konte	n / MKonten / 🔁 /				

In dieser Tabelle können (müssen nicht) sogenannte Kennungen verwaltet werden. Eine Kennung ist dann sinnvoll, wenn Kontenbereiche mehrfach ausgewertet werden sollen (z.B. Monatswert, Vorjahreswert etc.) oder wenn unterschiedliche Kontenrahmen zum Einsatz kommen. Die Pflege der Kontenzuordnungen muss dann nur einmal in dieser Tabelle vorgenommen werden, während die Kennung mit unterschiedlichen Zeiträumen in verschiedenen Arbeitsblättern beliebig verwendet werden kann.

Hinweis: hier werden lediglich die Kontenzuordnungen hinterlegt. Die Zuordnung der Zeiträume findet erst in der Auswertungstabelle statt.

<u>Kennung</u>

Der Name der Kennung muss in der Liste der Kennungen eindeutig sein. Bei Eingabe einer bereits vorhandenen Kennung erhalten Sie eine Warnung. Der Name sollte kurz, eindeutig und trotzdem leicht erklärbar sein, siehe obige Beispiele.

Der Name der Kennung darf nicht rein numerisch sein (z.B. 1500), damit die Kennung nicht mit abzurufenden Konten verwechselt werden kann.

Auswertungen und Reporting – Seite 15





Eine Kennung darf **nicht** mit einer **Excel-Zelladresse** mit bis zu 2 Buchstaben (z.B. "A1", "ER19", "KV1", bis "ZZ...") verwechselt werden können. Diese Kennungen sind Excel-Zelladressen (Spalte A, Zeile 1) und können NICHT ausgewertet werden! Verwenden Sie stattdessen z.B. "A_1", "ER_100", "KV_1". Diese Kennungen können nicht mit Excel-Zelladressen verwechselt werden.

Kennungen mit **3 Buchstaben** (z.B. "ERL19", "KZV1") können im neuen Excel-Format zwar auch Zelladressen sein (bis Spalte XFD), können aber trotzdem verwendet werden.

Reine Buchstaben (z.B. "Erl") oder Kennungen mit 4 Buchstaben und Ziffern (z.B. "Kost20") sind unproblematisch.

Kennungen dürfen keine Rechenzeichen (+, -, *, /, \land , %) und keine Leerzeichen beinhalten. Punkte und Unterstriche dürfen verwendet werden.

<u>Überschrift</u>

Die Überschrift der Kennung kann auch in die Auswertungen übernommen werden. Sie sollte deshalb entsprechend aussagekräftig sein.

<u>Gültig ab</u>

Es besteht die Möglichkeit, Kontenbereiche datumsabhängig zu hinterlegen (siehe USt-Erhöhung 16/19%). In diesem Fall werden zwei Kennungen eingerichtet mit unterschiedlichem Gültigkeitsdatum

Kontenrahmen (Spalten D bis AZ)

Für jeden benötigten Kontenrahmen wird eine eigene Spalte mit den Kontenbereichen hinterlegt. Je nachdem können auch zwei identische oder nahezu identische Kontenrahmen in eine Spalte eingetragen werden. In diesem Fall müssen KR-spezifische Unterschiede durch mehrere Kennungen dargestellt werden. Die Kontenrahmen in den Überschriften müssen durch ein "|" getrennt werden. Dieses Zeichen kann mit der Tastenkombination <Alt>+"<" erzeugt werden. Beispiel:

Die Überschrift

3 | SKR03 | KR 3 | KR03 - Kanzlei (Standard)

beinhaltet 4 identische Kontenrahmen mit unterschiedlichen Bezeichnungen.

Soll mit **Gesellschaftsformen** ausgewertet werden, muss für jeden Kontenrahmen und jede Gesellschaftsform eine eigene Spalte angelegt werden. In der Überschrift muss in diesem Fall die Gesellschaftsform zusammen mit dem Kontenrahmen angegeben sein, z.B:

3-P Kontenrahmen 3 für Personengesellschaften

3-P | SKR03-P | KR 3-P | KR03 - Kanzlei (Standard)-P

Kontenbereich

Die Kontenbereiche können enthalten:

- Einzelkonten
 "1000", "8400", aber auch "840x"
- mehrere Einzelkonten
 "1000,1100,1200" (entspricht "1000+1100+1200")

Auswertungen und Reporting – Seite 16

Dokumentation



- Kontenbereiche "1000:1099", "4000:4999" Achtung: hier muss ein ":" verwendet werden, ein "-" ist NICHT möglich
- Berechnungen aus Kontensalden

 "1000+1100+1200", "8000-8100"
 Achtung: das sind Kontonummern, keine Beträge!
 Achtung: die Konten werden vorzeichengerecht ausgewertet!
- Feste Werte (z.B. Umsatzsteuersatz) müssen mit einem führenden "#" versehen sein "#19", "#7"
- andere definierte Kennungen "Erl+KdE", "Erl19*#0.19"
- Soll- oder Haben-Kenner
 "S(2100:2999)" = nur Soll-Ergebnisse der Konten 2100:2999
- Gruppen-Soll oder Gruppen-Haben "GS(2100:2999)" = nur Ergebnis, wenn Gesamtsaldo der Konten 2100:2999 Soll ist

Hinweise für die Verwendung von Formeln und Kontenbereichen

Bei Berechnungen mit Multiplikationen und Divisionen ist unbedingt zu beachten, dass weder die Regel "Punkt vor Strich" noch Klammersetzungen beachtet werden! Die Werte werden einfach nur von links nach rechts berechnet! Verwenden Sie in diesen Fällen besser "Hilfskennungen", mit denen die Teilberechnungen durchgeführt werden können.

Unbedingt zu beachten ist, dass die Kontensalden immer **vorzeichengerecht** ausgewertet werden. Die Erlöse (Haben) ergeben einen negativen Wert, die Kosten (Soll) einen positiven Wert.

Die Berechnung

Rohgewinn = Erlöse - Kosten

Ist deshalb hier falsch. Statt dieser muss als korrekte Berechnung die Addition verwendet werden: Rohgewinn = Erlöse + Kosten

Für Auswertungen der GuV-Kosten kann in den Auswertungstabellen die Vorzeichen-Umkehrung **#V** verwendet werden, die alle Vorzeichen umkehrt. Die Umkehrung kann durch ein erneutes #V wieder aufgehoben werden.

Unbedingt zu vermeiden sind Zirkel-Verweise, die nicht aufgelöst werden können: Erlöse = Rohgewinn + Wareneinsatz Wareneinsatz = Erlöse - Rohgewinn Rohgewinn = Erlöse - Wareneinsatz

Hinweis: die von den meisten Steuerberater-Systemen und Finanzbuchhaltungsprogrammen verwendeten Standard-Kontenrahmen (SKR 03, SKR 04) basieren auf einer Sachkontolänge von 4 Stellen. Bucht der auszuwertende Mandant auf einem "erweiterten" Standard-Kontenrahmen (= Standardkonten um 1 oder 2 Stellen erweitert), kann hier trotzdem der 4-stellige Standard-Kontenrahmen hinterlegt sein. Es ist kein eigener Kontenrahmen erforderlich. Die Erweiterung auf 5 oder 6 Stellen wird in der Tabelle Stamm angegeben und dann auf den 4-stelligen Kontenrahmen "umgerechnet" (z.B.: 1000:1099 wird zu 1000**00**:1099**99**).





3.4. Tabelle MKonten

Diese Tabelle ist ggf. ausgeblendet. Sie kann bei Bedarf eingeblendet werden.

🗶 🛃 🍤 🗸 ((≈ ~ -			Auswe	ertungen-Repo	orting1 (Kompatibil	itätsmodus] -	Microsoft Exce	el					a – 🗗 X
Datei Sta	art Einfügen	Seitenlayo	ut Formein Date	n Überprüfen	Ansicht	Entwicklertools	Add-Ins	Team					۵	() — 🗗 X
	🗎 🔒 🖛	• 🔄 🛃 🏏	📮 🗟 옮 옮 옮 옮											
	đ 🖌 🏲	😾 🖽 🚳	🚳 🔛 💕 🎽 😨 💕	થુ 🐚 📾 🥳 🗸	×?!									
_	Abstim	mung Pos/Sald	ien 🖫 Konten-Überschn	eidung 🖫 fehlende	Konten 🔛 A	uslagern 🔛 Einlag	gern 🕦 Info							
Symbolleistenbe	fehle		Benutze	rdefinierte Symbolleis	ten									
A5	- (0	fx 1002												2
A	В	C		D			F	F	G	Н	1		K	
	vortundo	nund	Penarting											
Ausw	ventunge		reporting											
2 manda	ntenspezifise	che Konte	enzuoranungen											
4 MandNr	Kennung	Gueltia	Kontenbereich											
5 1002	Erl	oucing	4400:4401			-								
6														
7														
8														
10														
11														
12														
13														
14														
16														
17														
18														
19														
20														
22														
23														
24														
25														
20														
28														
29														
30														
31		_												
33														
34														
35														
36														
37		_												
39														
40														
41														
42														
43														
45														
46														
	(N Hochrechnung	Beispiele	Tabelle1 Saldenliste	Stamm Konten	MKonten	/2/								
Bereit 2	g	A										III II 10	0% —	

In dieser Tabelle können vom Standard abweichende Mandanten-Kontenzuordnungen hinterlegt werden. Diese Zuordnungen "überlagern" generell die Standard-Zuordnungen.

In dem obigen Beispiel wird bei Mandant 1002 nicht die Kennung "Erl" aus der Tabelle "Konten", sondern die hier hinterlegte Kontenzuordnung für die Auswertung verwendet.



3.5. Tabelle Saldenliste

🗶 🛃 🍠 ·	• (% × -			Au	iswertungen-Reporti	ng1 [Kompatibilitätsm	odus] - Microsoft Ex	cel			<u>a</u> - 7
Datei	Start Einfügen ⓐ	Seitenlayout	Formein D	aten Überprüfe	n Ansicht E	ntwicklertools Ac	ld-Ins Team				
Symbolleisten	ibetehle	e Be	nutzerdefinierte Syr	nbolleisten							
A0	₹ (=	Jx	М	N	0	P	0	P	2	т	
1 Sald 2 Firma: 3 Zeitrau 4 alle Bet 5 6	enliste aus - m: Dezember 0 träge in	s TabSalo	len								
7 Jahr •	Konto 🔻 Kontobe	zeichnung	▼ EB S	▼ EB H	✓ MVZ S	▼ MVZ H	✓ JVZ S	▼ JVZ H	▼ Umb S	• Umb H •	Saldo • Prüf
9											
11											
12											
14											
16											
17											
19											
21											
22											
24											
26											
28											
30											
31											
33											
34											
36											
38											1
40											
41 42											
43											
45											
46											
48											
50											1
52											
53	KN Hochrechnung	Beispiele 1	Tabele 1 Saldenli	ste Stamm Ko	nten MKonten	¢3 /					
Bereit 🛅		A perspirere A	Januar A Saudenni			<u></u>	U•L			90 %	Θ ∇

Hier kann die jeweilige Saldenliste eingelesen und nachgebildet werden. Die Saldenliste kann dann ggf. kopiert und in anderen Tabellen verwendet werden.

Hinweis: Die Erstellung einer Saldenliste in dieser Tabelle ist **NICHT** erforderlich für die Auswertungen mit Platzhaltern. Ausgenommen hiervon ist die Auswertung von Text- und Excel-Saldenlisten. Diese müssen hier ausgewertet werden.

Klicken Sie die Schaltfläche [**Saldenliste <Fibu> einlesen]** an. Die Saldenliste des gewählten Mandanten und Zeitraums wird jetzt eingelesen.

Mit der Schaltfläche [Salden löschen] kann die Tabelle wieder geleert werden.

Es wird oberhalb der Konten ein Summenbereich ausgewiesen. Der Summenbereich ermittelt automatisch die Summe aller Sachkonten (über die Sachkonten-Länge). Prüfen Sie bitte, ob die Summe der Spalte U (Saldo) = 0 ergibt. Im anderen Fall geht die Saldenliste nicht auf, es liegt ein Fehler vor.



4. Import Text/Excel

Außer Dateien mit reinen Saldenlisten können unter bestimmten Voraussetzungen auch Journaldateien eingelesen werden. **Achtung:** Buchungslisten können i.d.R. nicht verwendet werden, da diese ggf. mit Bruttobeträgen, Steuerschlüsseln und Folgebuchungen behaftet sind und somit falsche Ergebnisse auswerten würden.

Zum Importieren von Text- oder Excel-Dateien sind neben der korrekten Import-Definition verschiedene Vorbereitungen erforderlich. Alle Stammdaten müssen manuell eingetragen werden.

Mit der Angabe von Kontenbereichen, Buchungskreisen und Kostenstellen kann der Import bereits so vorgefiltert werden, dass nur die gewünschten Daten eingelesen werden.





5. Auswertungs-Tabellen

5.1. Neue Auswertungs-Tabellen

Jedes einfache, normale Tabellenblatt kann als Auswertungstabelle verwendet werden.

	А	В	C	D	E	F	G	Н
1	Kurze Gev	winn- u	nd Verl	ustrech	nung			
2								
З	#∨	Monat	Monat Vj	kum	kum Vj	Hoch	٧j	
4	K <erl></erl>	M <erl></erl>	M-1 <erl></erl>	S <erl></erl>	S-1 <erl></erl>	H <erl></erl>	\$13-1≺Erl>	
5	K <kde></kde>	M <kde></kde>	M-1 <kde></kde>	S <kde></kde>	S-1 <kde></kde>	H <kde></kde>	\$13-1 <kde></kde>	
6	K <kost></kost>	M <kost></kost>	M-1 <kost></kost>	S <kost></kost>	S-1 <kost></kost>	H <kost></kost>	S13-1≺Kost≻	
7	Gewinn 🚯	#WERT!	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	#V							
9								

Eine Auswertung wird aufgebaut und formatiert wie jede normale Excel-Tabelle und beinhaltet in entsprechenden Zellen Texte, Platzhalter für Kontenwerte, Platzhalter für Texte und Excel-Formeln. Die Auswertung wird mit der Schaltfläche [Werte ... einlesen] ausgewertet.

In diesem Beispiel wird eine Kurz-GuV dargestellt, die jeweils die Monatswerte, die Monatswerte des Vorjahres, die kumulierten Werte des Auswertungsjahres und des Vorjahres, eine Hochrechnung des aktuellen Jahres und die Endsalden des Vorjahres ausweist.

Beim Einlesen der Werte werden die Platzhalter als Zell-Kommentar hinterlegt und durch rote Dreiecke am oberen rechten Zellenrand angezeigt. Hält man die Maus über eine solche Zelle, wird der Kommentar angezeigt und man kann den ursprünglichen Platzhalter sehen:

	A	В	C	D	E	F	G
1	Kurze Gev	winn- u	nd Verl	ustrech	nung		
2							
3		Monat	M <frl></frl>	1	kum Vj	Hoch	٧j
4							
5							
6							
7	Gewinn	0,00	<u> </u>		0,00	0,00	0,00
8							
0							

Mit der Schaltfläche **[Entwurfsmodus]** können jederzeit die zugrundeliegenden Platzhalter sichtbar gemacht und geändert / ergänzt werden.

Hinweis: Im Entwurfsmodus ist es üblich und normal, dass Zellen mit Excel-Formeln, die auf Saldenwerte verweisen, mit dem Fehler **#WERT!** angezeigt werden. Grund: Excel findet im Entwurfsmodus Texte statt Zahlen vor und kann deshalb die Zellen nicht korrekt berechnen.

Auswertungen und Reporting – Seite 21



Dokumentation

5.2. Vorhandene Auswertungs-Tabellen

Es können jederzeit vorhandene Auswertungstabellen aus anderen Excel-Arbeitsmappen einkopiert werden. Die Vorgehensweise ist wie folgt:

Öffnen Sie die Arbeitsmappe der aktuellen Programmversion.

Öffnen Sie die Arbeitsmappe mit der/den gewünschten Auswertungs-Tabelle/n.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tabellenbezeichnung im Tabellenregister. Wählen Sie den Menüpunkt Verschieben/Kopieren:



Verschieben oder kopieren	<u>⊜?×</u>
Ausgewählte Blätter verschieben	
Zur Mappe:	
Auswertungen-Reporting.xls	
Eintugen vor:	
Inhalt USt-Verprob KR4 Tabelle1 Saldenliste Stamm Konten MKonten (ans Ende stellen)	Å
🔽 opie erstellen	
OK At	brechen

Setzen Sie einen Haken bei "Kopie erstellen".

Wählen Sie bei "zur Mappe" die Ziel-Arbeitsmappe aus und Klicken Sie [OK].

Möglicherweise erhalten Sie mehrere Meldungen mit Namenskonflikten. Bestätigen Sie diese immer mit [Ja].



Microsoft	Office Excel	×
į)	Die Formel, die eingefügt werden soll, enthält einen Namen, der bereits in der Zieltabelle vorhanden ist. Soll die vorhandene Definition von 'cf' verwendet werden? • Klicken Sie auf 'Ja', um die bestehende Namensdefinition zu verwenden. • Klicken Sie auf 'Nein', um den Namen des Bereiches, auf den sich die Formel oder die Tabelle bezieht, zu ändern. Geben Sie dann einen neuer Namen in dem Dialogfeld 'Namenskonflikt' ein.	1
	<u></u> InjNein	

Damit ist die Tabelle in die neue Arbeitsmappe übertragen.

Wenn Sie alle gewünschten Tabellen auf diese Weise in die neue Arbeitsmappe übertragen haben, schließen Sie die alte Arbeitsmappe.

Haben Sie Meldungen mit Namenskonflikten erhalten, sind jetzt in Ihrer neuen Arbeitsmappe wahrscheinlich Verknüpfungen auf die alte Arbeitsmappe vorhanden. Wählen Sie in jedem Fall das Menü Bearbeiten \rightarrow Verknüpfungen an. Ist der Menüpunkt Verknüpfungen grau, ist keine weitere Aktion erforderlich. Ansonsten werden hier die vorhandenen Verknüpfungen angezeigt:

Verknüpfung		<u>a : ×</u>				
Quelle Arbeitspapie	ere 10it-Saldenliste Baur.xls	Typ Tabelle	Aktualisieren A	Status Unbekannt	Werte aktualisieren	
	V\) Arbeitsnaniere Saldenlis				Status grüfen	
Element: Aktualisieren: ⓒ Automatisch · ◯ Manuell						
Eingabeauff	Eingabeaufforderung beim Start Schließen					

Wählen Sie die Verknüpfung zu der alten Arbeitsmappe aus und klicken Sie auf [Quelle ändern]. Wählen Sie im angezeigten Explorer die aktive Arbeitsmappe aus. Die Verknüpfung verschwindet, alle Zellen und Namen der alten Arbeitsmappe sind jetzt auf die aktuelle Arbeitsmappe übertragen.

Verknüpfungen bearbeiten				a?×
Quelle	Тур	Aktualisieren	Status	Werte aktualisieren
				Quelle ändern
				Quelle öffnen
				Verknüpfung löschen
•			►	Status prüfen
Quelldatei:				
Element: Aktualisieren: C Automatisch C Mar	well			
A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	idon -			
Eingabeaufforderung beim Start				<u>S</u> chließen



5.3. Kontennachweis

Direkt während des Einlesens der Daten wird ggf. eine zusätzliche Kontennachweis-Tabelle angelegt und gefüllt. Die Tabelle erhält den Tabellennamen **KN**_<Tabelle> und enthält die Zelladresse (z.B. B9), die Kennung, die Summe und die Einzelkonten zu jeder Position, zu der ein Wert ermittelt wurde:

	A	В	С	[
1	Konte	nnachweis		
2				
3				
4				
5				
6	Konto	Bezeichnung	EUR	
7				
8	B9	S Erl19 813	-5,00	
9	4400	Erlöse Dienstleistungen 19% USt	-1,00	
10	4401	Erlöse Verkauf 19% USt	-1,00	
11	4402	Erlöse Entwicklung 19% USt	-1,00	
12	4736	Gewährte Skonti 19% USt	-1,00	
	6885	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen 19% (bei Buchverlust)	-1,00	
13				
14				
15				
16	C9	S Erl19 808	-5,00	
17	4400	Erlöse Dienstleistungen 19% USt	-1,00	
18	4401	Erlöse Verkauf 19% USt	-1,00	
19	4402	Erlöse Entwicklung 19% USt	-1,00	
20	4736	Gewährte Skonti 19% USt	-1,00	
21	6885	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen 19% (bei Buchverlust)	-1,00	
22				

Die ausgewiesenen Salden sind immer vorzeichengerecht dargestellt. Die Vorzeichen-Umkehrung aus der Auswertungstabelle wird hier nicht ausgewertet.

Die Erstellung eines Kontennachweises lässt sich mit dem Kenner **#KKN** in der Auswertungstabelle verhindern.

Mit der rechten Maustaste "zur Position" kann aus dem Kontennachweis direkt zu der Position in der Auswertung verzweigt werden:

C4	V Erl 809	r		
440	0 Erlöse D	ionst	leistungen 1996 USt	5
440	1 Erlöse V	Q	zur Position	
440	2 Erlöse Er	*	Auss <u>c</u> hneiden	
			K <u>o</u> pieren	
		120	Plant Course	



Der Kontennachweis hat eine feste Struktur. Standardmäßig werden alle Auswertungs-Positionen in den Spalten A bis C ausgewiesen.

Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, den Kontennachweis aufzugliedern. In diesem Fall werden die Auswertungspositionen nach ihrer Spalte im Kontennachweis in den Spalten E bis G, I bis H etc. ausgewertet.

Um diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen, müssen in der Zeile 5 in den Spalten A, E, I, M etc. die Spalte(n) der Auswertungsposition angegeben werden. Dann wird der Kontennachweis wie folgt ausgewertet:



In diesem Fall können die Spalten D bis F, H bis J und L bis N ausgeblendet (Achtung: NICHT GE-LÖSCHT!) und die Zellen E6, I6, M6 und O6 neu beschriftet werden. Das Lesen und das Navigieren im Kontennachweises werden dadurch wesentlich erleichtert.



6. Platzhalter und Funktionen

6.1. Platzhalter zum Einlesen von Werten

leer = Saldo bis Auswertungsmonat

Die Platzhalter dienen zum gezielten Einlesen von Kontenwerten aus der Finanzbuchhaltung. Sie haben folgenden Aufbau (in [] gesetzte Parameter sind optional):

[;][Art][GSH][Monat/Quartal][Jahr]<[?][Vorz]Kontenbereich[,[Vorz]Kontenbereich]...[,#KKN]>[Text]

- ; mit einem Semikolon beginnende Formeln werden nicht ausgewertet (Ausgabe Wert 0) (für Testzwecke gedacht, man muss nicht einen komplexen Platzhalter löschen, nur damit er nicht ausgewertet wird)
- Art

E = EB-Werte bis Auswertungsmonat **B** = EB-Werte gesamt (Perioden 1 bis 15) $\mathbf{M} = MVZ$ Auswertungsmonat (1 ... 15) **M**# = MVZ Wirtschaftsmonat 1 ... 15 $\mathbf{V} = MVZ$ Vormonat (Auswertungsmonat -1 ... -11) V# = MVZ Vormonat x = Auswertungsmonat -x **Q** = Quartal des Auswertungsmonats bis zum Auswertungsmonat \mathbf{Q} # = Quartal (1 ... 4 oder 41...44) $\mathbf{J} = JVZ$ kumuliert bis Auswertungsmonat (1 ... 15) J# = JVZ kumuliert bis Monat # (1 ... 15) $\mathbf{Z} = JVZ$ kumuliert Perioden 1 bis 12 **U** = Umbuchungen Summe Perioden 13 bis 15) \mathbf{U} # = Umbuchungen (Periode 13 ... 15) **S** = Saldo kumuliert bis Auswertungsmonat (muss nicht angegeben werden) **S**# = Saldo kumuliert bis Wirtschaftsmonat # **G** = Gesamtsaldo bis einschließlich Monat 15 H = Hochrechnung auf das Jahresende (Saldo / Monat * 12) X = Summe JVZ der letzten 12 Monate bis Auswertungsmonat (z.B. 9/2007 bis 8/2008) Y = Durchschnitt der JVZ der letzten 12 Monate bis Auswertungsmonat Neu (zurzeit nur 10it / SBS / CS-plus / DATEV): **PS** = Planwerte Saldo **PM** = Planwerte Auswertungsmonat **PM**# = Planwerte Wirtschaftsmonat x **PJ** = Planwerte Jahresverkehrszahlen **PG** = Planwerte Gesamtjahr (incl. EB und SB) **PH** = Planwerte Hochrechnung **PX** = Planwerte der letzten 12 Monate **PV** = Planwerte Vormonat **PV**# = Planwerte Vormonat x = Auswertungsmonat -x 10it / SBS / CS-plus: Planwerte – NICHT Planbuchhaltung! K = Bezeichnung der Kennung A = Bezeichnung (nur für ein Einzelkonto, numerische Angabe) GSH leer = Saldo

- **S** = nur Soll-Werte
 - H = nur Haben-Werte



	GS = Ausgabe nur wenn Saldo des Kontenbereiches im Soll, sonst 0 GH = Ausgabe nur wenn Saldo des Kontenbereiches im Haben, sonst 0 Bei Angabe GSH ist die Angabe von <art> erforderlich!</art>
Monat	leer = Auswertungsmonat 1 bis 12 = Wirtschaftsmonate 1 bis 12 * = Formel wird nach rechts kopiert für Monate 1 bis 12 13 = Abschlussbuchungen 14 bis 15 = weitere Abschlussperioden (Addison)
Vormonat	Auswertungsmonat -1 bis -11 V1 = Auswertungsmonat -1, V11 = Auswertungsmonat -11 * = Formel wird nach rechts kopiert für Auswertungsmonat -11 bis -1 (Entwicklungs-BWA)
Quartal	leer = Auswertungsquartal bis Auswertungsmonat 1 bis 4 oder 41 bis 44 = Quartal 1 bis 4 * = Formel wird nach rechts kopiert für Quartale 1 bis 4
Jahr	leer = Auswertungsjahr -1 = Auswertungsjahr -1 +1 = Auswertungsjahr +1 -10 bis +10 = Auswertungsjahr -10 bis Auswertungsjahr +10
<	dieses Zeichen ist zwingend erforderlich für den Beginn der Kontenbereiche
?	die Formeln in der eckigen Klammer werden abgefragt (Vorschlag: eingetragene Kontenformeln)
Vorz	Generell gilt: Soll-Werte werden positiv, Haben-Werte negativ übergeben ggf. muss ein Vorzeichen eingegeben werden, damit die Werte korrekt ausgewiesen wer- den siehe auch #V- generelle Umkehrung des Vorzeichens
Konten	Kennung aus der Tabelle Konten (vordefinierter Kontenbereich) Einzelkonto: 1000 Kontenbereiche: 1000:1999 oder 1000-1999 Kontengruppen mit # (# steht für eine beliebige Ziffer): 65#0 oder 653# Kontengruppen mit ##: 6##0, 65## Achtung: die Auswertung von Kontengruppen mit # und ## dauert relativ lang ggf. weitere Kontengruppen mit ,+- getrennt [,#KKN] kein Kontennachweis für diese Position
>	dieses Zeichen ist zwingend erforderlich für das Ende der Kontenbereiche
Text	Titel der Formel im Kontennachweis, sonst Text der nächsten Spalte links der Formel mit Text



Beispiele:	
<1000>	Saldo des Kontos 1000 bis Auswertungsmonat
<umserl></umserl>	Saldo aller Konten der Kennung "UmsErl" aus der Tabelle Konten (ab- hängig vom Kontenrahmen)
S<-8000:8999>	Saldo der Konten 8000 – 8999 mit umgekehrtem Vorzeichen
G <umserl></umserl>	Gesamtsaldo der Kennung "UmsErl" aus der Tabelle Konten (abhängig vom Kontenrahmen)
JS<100:499>	Jahresverkehrszahlen Soll der Konten 100 – 499 (z.B. Summe der Zu- gänge)
MH<-700:799>	MVZ Haben der Konten 700-799, z.B. monatliche Tilgung von Darlehen
<45x3>	Summierung aller Konten im Bereich 4500-4599 mit der Endziffer 3
S-1<4400:4499>	kumulierte Salden des Vorjahres bis Auswertungsmonat
\$13-1<4400:4499>	Saldo des Monats 13 (einschl. Abschlussbuchungen) aus dem Vorjahr
M-1<4400:4409>	Monatswerte des Auswertungs-Monats des Vorjahres
Q<4000:4199>	Quartals-Verkehrszahlen des aktuellen Quartals
Q3<4000:4199>	Quartal 3 (i.d.R. Juli bis September)
SGS<1400:1419,3800:3849>	Saldo der Kontengruppe, wenn Kontengruppe insgesamt im Soll sonst Ausgabe 0
M5<4400:4499+5400:5499>	Rohertrag des Monats 5 (KR 4, wird negativ ausgewiesen)
\$3-2G\$<1000>	Gruppen-Haben-Saldo des Monats 3 des Vorvorjahres
B<1000>	Bezeichnung des Kontos 1000
4400:4499	Es wird ein Abfragefenster geöffnet, in dem der Kontenbereich
	4400:4499 vorgeschlagen wird und überschrieben werden kann
M* <kost></kost>	Monatsverkehrszahlen der Monate 1 - 12. Achtung: Rechts der Spalte
	mit dem Platzhalter M* werden 11 weitere Spalten für die restlichen
	Monate überschrieben (M2<> bis M12<>)
V* <kost></kost>	Vormonatswerte der Monate -1 bis -11. Achtung: Rechts der Spalte
	mit dem Platzhalter V* werden 11 weitere Spalten für die restlichen
	Monate überschrieben (V11<> bis V1<>)

Hinweis: Bei Berechnungen mit Multiplikationen und Divisionen ist **unbedingt** zu beachten, dass die Regel "Punkt vor Strich" **nicht** beachtet wird! Diese Regel **muss** durch Klammersetzung hinterlegt werden!

Falsch: 100 + 100 * 19 / 100 Richtig: 100 + (100 * 19 / 100)



6.2. weitere Platzhalter

#V generelle Umkehrung des Vorzeichens ab der Zelle

Kann in einer Auswertungs-Tabelle mehrfach eingesetzt werden. Der zweite Aufruf macht die Umkehrung wieder rückgängig. Damit kann z.B. eine GuV ohne Angabe von Vorzeichen erstellt werden

Platzhalter <-8400:8499> muss dann sein <8400:8499>

Vor z.B. einem folgenden Bilanzbereich wird #V zum zweiten Mal eingesetzt

-					
5					
6					
7	#∨	Erlöse		<4400:4499>	M<4400:4499>
8		Waren	einsatz	<5400:5499>	M<5400:5499>
9					
10	#∨	Anlage	evermögen	<100:699>	
11		Darleh	en	<3500:3599>	
12					
13					
5					I I
6					
7			Erlöse	63.128,10	8.322,71
8			Wareneinsatz	-4.459,25	-2.304,30
9					
10			Anlagevermögen	-1.882,93	
11			Darlehen	0,00	
12					
13					

- #NZ Nullzeilen ausblenden: Angabe zum Zellbereich und zu Ausnahmenzeilen NZ=D9:G170 = prüfen D9:G170 NZ=D9:G = prüfen D9 bis Spalte G letzte Zeile NZ=D9: = prüfen D9 bis letzte benutzte Spalte und letzte benutzte Zeile NZ=D9:G170 | 15,22,26,30,34,39:42 = D9 bis G170 mit Ausnahme der Zeilen 15,22,26,30,34,39:42
- **#F** fester Zellen-Bereich, wird beim Ausblenden von 0-Zeilen nicht unterdrückt. Z.B. sinnvoll für Überschriften und Summenzeilen Hinweis: Dieser Zaunkenner ist nur erforderlich in Zeilen mit Platzhaltern
- **#U** (siehe #HZ) Zeilen mit diesem Platzhalter werden beim Unterdrücken von Nullzeilen ausgeblendet, auch wenn sie Werte beinhalten. Diese Funktion ist nützlich für Hilfszeilen, die nicht ausgewiesen werden sollen
- **#UA** Unterdrückung Auswertung ausgeblendeter Zeilen und Spalten
- #UAB Unterdrückung Auswertung Beginn
- **#UAE** Unterdrückung Auswertung Ende Mit diesen beiden Zaunkennern kann die Auswertung bestimmter Teile einer Tabelle gezielt unterdrückt werden
- #HZ (siehe #U) Hilfszeile, wird beim Ausblenden von 0-Zeilen immer unterdrückt
- **#HS** Hilfsspalte, wird beim Ausblenden von 0-Zeilen immer unterdrückt
- **#P** (Protect=Schutz): die Auswertungs-Tabelle wird vor Veränderungen geschützt. Der Schutz ist mit dem gleichen Passwort aufzuheben, welches für die Umschaltung in den Entwurfsmodus verwendet wird.



Achtung: Schützen Sie Ihre Tabellen nicht mit anderen Passworten, sonst können keine Werte mehr durch das Programm eingelesen werden.

- **#Rx** Runden der eingelesenen Werte
 - Kein Zaunkenner #R = automatisch auf 2 Nachkommastellen runden
 - x = 0 = Runden auf volle EUR
 - x = 1 = Runden auf volle TEUR
 - x = 2 = keine Rundung
- **#A** automatische Auswertung; diese Tabelle wird automatisch ausgewertet, wenn die Schaltfläche [Werte xxx einlesen] in Kombination mit der Taste <Shift> gedrückt wird
- **#NA** diese Tabelle wird bei der automatischen Auswertung aller Tabellen **nicht** ausgewertet

#KKN für diese Auswertungstabelle wird kein Kontennachweis erstellt **#C<Konten>** = Check Kontennachweis auf fehlende und doppelte Konten In der Tabelle Kontennachweis werden folgende Konten ausgewiesen:

- Nicht abgefragte Konten aus dem angegebenen Kontenbereich
- Mehrfach abgefragte Konten aus dem angegebenen Kontenbereich
- Alle Konten außerhalb des angegebenen Kontenbereichs

Aufbau:

#C Art <Kontenbereich> Spalte

Art = Saldo (leer oder S), MVZ (M), Gesamt (G) o.a. wie oben

Kontenbereich Kontonummern oder aus Tabelle Konten

Spalte für Ausgabe des Saldos im Kontennachweis, ohne Angabe = C

#FIN diese Tabelle gilt als finalisiert und erhält bei Aktivierung einen kompletten Blattschutz. Die Tabelle kann auch nicht erneut ausgewertet werden.

Achtung: Dieser Zaunkenner wird NUR über das Menü und NICHT manuell eingetragen, da mit dem Eintrag wichtige Funktionen deaktiviert werden.



6.3. Spezial-Zaunkenner

zur Einschränkung der Auswertung nach Mandanten, Zeitraum, Buchungskreisen und Kostenstellen

Die folgenden Zaunkenner können nahezu beliebig in einer Tabelle angewendet werden. Damit können in bestimmten Zeilen oder Spalten jeweils unterschiedliche Buchungskreise und/oder Kostenstellen ausgewertet werden:

#BuK=x	ab dieser Position wird nur der Buchungskreis x ausgewertet
#BuK=	ab dieser Position werden alle Buchungskreise ausgewertet
#BuK=0	Achtung: ab dieser Position wird nur der Buchungskreis 0 ausgewertet
#K1=x / #KSt=x	ab dieser Position wird die Kostenstelle x (Kost1) ausgewertet
#K1= / #KSt=	ab dieser Position werden alle Kostenstellen (Kost1) ausgewertet
#K2=x / #KTrx	ab dieser Position wird die Kostenstelle x (Kost2) ausgewertet
#K2= / #KTr=	ab dieser Position werden alle Kostenstellen (Kost2) ausgewertet
#K3=x / #KU=x	ab dieser Position wird die Kostenstelle x (Kost3) ausgewertet
#K3= / KU=	ab dieser Position werden alle Kostenstellen (Kost3) ausgewertet

Die folgenden Zaunkenner werden nur einmal pro Tabelle ausgewertet und filtern Mandant, Monat, Buchungskreise, Kostenstellen und Zusatzfelder für die gesamte Tabelle:

##MNr=x ##Mo=x	die gesamte Tabelle wird nur für die Mandant-Nummer x ausgewertet die gesamte Tabelle wird nur im Auswertungsmonat x ausgewertet
##BuK=x	die gesamte Tabelle wird nur für den Buchungskreis x ausgewertet
##K1=x	die gesamte Tabelle wird nur für die Kostenstelle x (Kost1) ausgewertet
## K2 =x	die gesamte Tabelle wird nur für die Kostenstelle x (Kost2) ausgewertet
## K3 =x	die gesamte Tabelle wird nur für die Kostenstelle x (Kost3) ausgewertet

Auswertungen und Reporting – Seite 31

Dokumentation



6.4. verwendbare Namen

In jeder Auswertungs-Tabelle können folgende zusätzliche Namen und Funktionen in einer Zelle eingesetzt werden, die sich aus der Tabelle Stamm ergeben. Hierbei gibt es z.T. zwei Möglichkeiten:

Formel (z.B. =Mandnr) liest die Mandant-Nummer direkt aus der Tabelle Stamm.

Zaunkenner (z.B. #Mandnr)

wird beim Einlesen der Werte in die Auswertungs-Tabelle berechnet und eingetragen. Mit den Zaunkennern ist es möglich, in der gleichen Arbeitsmappe mehrere Mandanten auszuwerten.

Mandant-Nummer

=Mandnr (Formel) #ManNr (Text)

Mandant-Name

=Fname (Formel) #MName (Text) **Mandant-Nummer + Name** #MNrName

Strasse

=Strasse

Ort

=Ort

Finanzämter, Gemeinden

Nur bei eingetragenen Finanzämtern und Gemeinden in der Tabelle Stamm verfügbar#FANameName des 1. Finanzamts#StNrSteuernummer des 1. Finanzamts#GemNameName der 1. Gemeinde#HebeNrHebeNr der 1. Gemeinde

Währung

=Währung

Monat als Wert

Achtung: Bei abweichenden Wirtschaftsjahren wird mit diesem Namen der Wirtschaftsmonat ausgewertet! =Monat (kein Zaunkenner verfügbar)

Kalendermonat als Wert

Mit dieser Funktion (Achtung: Klammerpaar nicht vergessen) wird der Kalendermonat ausgewertet. Dies ist speziell bei abweichenden Wirtschaftsjahren und Abschlussmonat (13) erforderlich. =KaMonat() =KMonat #Monat

> Carl-Rainer Zeiss • Beratung+Datenverarbeitung • Rund um Steuerberater Telefon: 0172/8258337 • Postfach: <u>crz@online.de</u> Internet: <u>www.crz.de</u> • Fernbetreuung: <u>Start AnyDesk</u>

Auswertungen und Reporting – Seite 32

Dokumentation



Jahr

Achtung: Bei abweichenden Wirtschaftsjahren wird mit diesem Namen das Wirtschaftsjahr ausgewertet!

=Jahr

#Jahr

Kalenderjahr

Mit dieser Funktion (Achtung: Klammerpaar nicht vergessen) wird der Kalendermonat ausgewertet. Dies ist speziell bei abweichenden Wirtschaftsjahren erforderlich. =KaJahr() #Jahr

Monat als Name

=MoName(Monat) =MoName(KaMonat) bei normalen und abweichenden Wirtschaftsjahren #MoName

Monat/Jahr

Kalendermonat / Kalenderjahr der Auswertung#J2010#MJ8/2010#MMJAugust 2010#ZMJZeitraum: 8/2010#ZMMJZeitraum: August 2010#MVJMonat Vorjahr, z.B. 8/2009#MMVJz.B. August 2009

Auswertungsdatum

=ADatum =Text(ADatum;"TT.MM.JJJJ") =Text(ADatum;"MM/JJJJ") =Text(ADatum;"MM JJJJ")

Stand der Auswertung

Mit diesen Zaunkennern wird das Tagesdatum in die Tabelle eingetragen. Nur Datum: #D Stand: 14.03.2008 Datum und Uhrzeit: #DZ Stand: 14.03.2008 09:24



Beispiele für die Anwendung der Namen und Funktionen:

M	1icrosoft Excel - Arbeitspapiere 10it-Saldenliste.xls
8	Datei Arbeitspapier Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Eenster
D	🖙 🖬 🔒 🔁 🎒 🖏 🐇 📭 🏝 • 🚿 🗠 • 🖓 + 🖓 🐇
	🗇 🕆 🖙 😰 🎽 📮 🕵 🕻 Century Gothic 🔹 10 🔹 F 🗶 🗵 🚍
	A2 🔹 🏂 =+" Firma: "&Mandnr&" - "&FName
	A
1	="Saldenliste "& Fibu&"- Finanzbuchhaltung"
2	=+" Firma: "&Mandnr &" - "&FName
3	=+" Zeitraum: "&moname(KaMonat())&" "&KaJahr()
4	=" alle Beträge in "&Währung
5	
6	

M	🗙 Microsoft Excel - Arbeitspapiere 10it-Saldenliste.xls													
8	<u>D</u> atei	Arbeit	spap	ier	<u>B</u> earbei	iten	<u>A</u> nsich	nt	Einfüg	en f	=orma <u>t</u>	E	<u>k</u> tras	[
D	🖻 🔒		1	8	👌 💙	8	6 🗈	a	• 🝼	l in		+		Σ
	0 8	о п [⁶ 7	X (📮 🕵	Ce	ntury G	othic		v 1	l0 •	F	K	Ľ
	C8		•		f _x									
	A B								С			D		
1	Salo	len	lis	te	-Fin	an	zbu	cl	hhc	uttu	ng			
2	Firma:	1002	- Ca	ırl-Rc	iner Ze	eiss E	DV Sys	lem	-Bera	rtung	en			
3	Zeitraum: März 2003													
4	alle Be	ttäge	in E	UR										
5														



6.5. Spezial-Funktionen

6.5.1. Wichtungs-Funktionen

Mit den Funktionen Wichtung und Wichtung1 kann eine Hochrechnung von Einzel- oder kumulierten Werten nach einer Wichtungstabelle vorgenommen werden. Hierzu wird für jede hochzurechnende BWA-Position eine Wichtungs-Tabelle wie in folgendem Beispiel benötigt:

_																
	Zeitra	aum. April 2004														
		Wichtungsta								abelle für Hochrechnung						
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
	1.	Umsatzerlöse Inland	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
1	2.	Umsazerlöse EU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	3.	Umsatzerlöse Drittländer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
1	4.	Summe														
1	5.	./: Skonti, Boni u. ä.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	6.	Umsatzerlöse														
ł	7															

Für Personalkosten enthält die Tabelle zum Beispiel andere Werte im Monat Juni und November (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld):

_		Wichtungstabelle für Hochrechnung												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	2	1		
_	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		

Die Funktion

Wichtung (BeginnZelle ; Monat)

berechnet für den angegebenen Monat den Hochrechnungs-Faktor auf das Jahresende. Die Funktion kann z.B. wie folgt auf die Wichtungstabelle zugegriffen werden:

 H	ochrechnu	Jng							
EUR	%	%							
=G9*wichtung(O9;Monat)									
3.00	0.02	0							

Die Spalte **G** enthält die kumulierten Werte, Spalte **O** ist die Januar-Spalte der Wichtungstabelle. Für den Monat August und für die Zeile Personalkosten (s.o.) ergibt sich folgendes Ergebnis:

Summe Wichtungstabelle Januar bis August = 9 Summe Wichtungstabelle Januar bis Dezember = 14 Wichtung (O9; Monat) = 14 / 9 = 1,56 Personalkosten gebucht bis August (Zelle G9) = 90.000 Formel: =G9 * Wichtung (O9; Monat) Personalkosten hochgerechnet = 90.000 * 14 / 9 = 140.000



zum Vergleich:

Personalkosten einfach hochgerechnet = 90.000 * 12 / 8 = 135.000

Die Funktion

Wichtung1 (BeginnZelle; Monat; Auswertungsmonat)

berechnet aus dem kumulierten Wert zum Auswertungsmonat den Wert für den angegebenen Monat über eine Wichtungstabelle.

Aug EUR	Sep EUR	Okt EUR	Nov Eur	De EU
4.247	= <mark>N57*</mark> Wic	chtung1(P	9 ;9; Mona	t)
0	0	0	0	
0	0	0	0	
4.247	7.113	6.318	7.113	7

In diesem Beispiel beinhaltet die Zelle **N57** den kumulierten Wert. In der Spalte **P** beginnt die Wichtungs-Tabelle. Hier wird der Wert für den Monat **9** (September) hochgerechnet, **Monat** entspricht dem Auswertungsmonat.

6.5.2. SummeKumH / SummeKumV

Die Funktionen **SummeKumH** und **SummeKumV** berechnen aus einer Reihe von Einzelwerten den kumulierten Wert zum angegebenen Monat. Diese Funktionen kommen dann zum Tragen, wenn z.B.

					_
	M	N	0	Р	6
0	Ő	=summekun	hh(<mark>B57</mark> ;Mona	t)	
0	0	0			
0	0	0			

Die Spalten **B:M** enthalten die Werte der Einzelmonate. In der Spalte **N** sollen die kumulierten Werte für den Auswertungsmonat ausgewiesen werden. Wird z.B. der August ausgewertet, es sind jedoch bereits Monatswerte für den Oktober enthalten, würde auf Basis der Standard-Funktion Summe() der falsche kumulierte Wert berechnet werden.

Die Funktion SummeKumH basiert auf dem Ausweis der Monatswerte in Spalten, die Funktion SummeKumV basiert auf Monatswerten in Zeilen.

6.5.3. Tendenz

Die Funktion Tendenz ermittelt eine Entwicklungstendenz (steigend / gleichbleibend / fallend) aus zwei Vergleichszahlen und wertet diese Tendenz als Symbol aus:

7 , 7
\rightarrow , \rightarrow
y , y



Die Zellen, in denen die Funktion Tendenz ausgewertet werden soll, müssen mit der Schriftart "Wingdings" formatiert werden.

Funktion:

Tendenz (AltWert ; NeuWert ; Toleranz ; Art ; GleichLeer)

AltWert = z.B. Wert aus dem Vorjahr NeuWert = Wert aus dem aktuellen Jahr Toleranz = Prozentsatz für gleichbleibend Art = 1 - dünne Pfeile, 2 - dicke Pfeile GleichLeer = bei gleichbleibenden Werten wird kein Symbol ausgewiesen

Beispiel:

Hier wird ein Vorjahresvergleich gezogen. Die Abweichung zwischen Vorjahr und Ifd. Jahr wird als Betrag und als Pfeil dargestellt. Als Toleranz wird hier im Beispiel 5% angegeben. Beträgt die Abweichung weniger als 5% vom Altwert, wird die Tendenz als "gleichbleibend" ausgewertet.

	licrosofi	: Excel - M	lappe1									
: 2	Datei	Bearbeiter	n Ansich	nt Einfügen Form	nat Extras	Daten Fenste	er ?	Adobe PDF				
: 4			N D		44 I V PS					ZIIAa 🚮	1000/	
: 🖬					IQ & 43		••((= • Y= =	🛃 Ž ▼ Ž↓	⊼↓ <u>00</u> , 49	100%	
Wi	ngdings		• 10 •	F K U	토 클 클 🚋	99 % 000	*,0 ,00 -	,00 📰 📰	🗄 + 🏈 + 🛓	<u>-</u>		
1	f 🔒	o-π <u>₹</u> 7		🖾 🔊 🖉						-		
	E10	-		f =tendenz(B)	0:C10:5:1:FA	lsch)						
		A				D D	E	F	G	Н		
1					-		_		_			
2												
3						1						
4												
5												
6												
7					Monat				kumulie	rt .		
8				Vorjahr	akt.Jahr	Abweichung	1	Vorjahr	akt.Jahr	Abweichun	g	_
9	- 19						<u> </u>					_
10	Erlose			69.325,00	73,925,00	4.600,00	Ľ.					_
11	Deber	ieinsatz		-53.225,00	-56.776,00	-3.553,00	2					_
12	Ronen	rag		18.100,00	17.147,00	1.047,00	~					
14												
15												
16												
17												_
18												



7. Symbolleisten "Auswertung und Reporting"

Die Symbolleiste beinhaltet je nach aktiver Tabelle unterschiedliche Symbole.

7.1. Tabelle Stamm

7.1.1. Mandant / Zeitraum / Auswertungen

📳 Mandant	🛐 Zeitraum wählen	Ľ	Auswertungs-Tabelle einlagern	Ľ	Import-Def einlagern	è	Import-Def auslagern	6	Info
-----------	-------------------	---	-------------------------------	---	----------------------	---	----------------------	---	------

<u>Mandant</u>

Mit dieser Schaltfläche kann einmalig der Mandant ausgewählt werden. Gleichzeitig wird auch der Auswertungs-Zeitraum gewählt.

Zeitraum / Währung

Hier kann der Auswertungs-Zeitraum ausgewählt werden

Auswertungs-Tabelle einlagern

Mit dieser Schaltfläche kann eine Tabelle aus einer anderen geöffneten Arbeitsmappe eingelagert werden. Nach dem Einlagern ist zu prüfen, ob sich durch die Einlagerung Verknüpfungen oder Namensverweise auf die andere Arbeitsmappe ergeben haben. Diese Verknüpfungen müssen entfernt werden.

Import-Def einlagern

Für Text- und Excel-Import Mit dieser Schaltfläche kann eine gespeicherte Import-Definition eingelesen werden.

Import-Def auslagern

Für Text- und Excel-Import Mit dieser Schaltfläche kann eine Import-Definition gespeichert werden.

<u>Info</u>

Diese Schaltfläche zeigt Informationen zum Programm, zur Lizenz und zum Entwickler an.

7.1.2. Externe Auswertung

🚰 Ext.Datei/Tabelle wählen 📃 Ext.Entwurfsmodus 🤠 Ext.Datenmodus 🚈 Ext.Daten auswerten

Ext.Datei/Tabelle wählen - Auswahl externe Arbeitsmappe / Tabellen

Es wird eine Auswahlmaske angezeigt mit allen geöffneten Arbeitsmappen. Es kann eine der geöffneten Arbeitsmappen ausgewählt oder ein Explorer zur Auswahl einer nicht geöffneten Arbeitsmappe gestartet werden. Nach Auswahl einer Arbeitsmappe werden in einer Auswahlliste alle Tabellen dieser Arbeitsmappe angezeigt. Es können aber auch "alle Tabellen" oder "alle Tabellen mit #A" zur automatischen Auswertung ausgewählt werden.

Ext.Entwurfsmodus, Ext.Datenmodus, Ext.Daten auswerten

Diese Funktionen sind identisch zur "internen" Auswertung. Sie gelten allerdings immer nur für alle zur externen Auswertung hinterlegten Tabellen.



Die auszuwertende Arbeitsmappe muss nicht separat geöffnet werden. Sie wird automatisch geöffnet, wenn sie nicht bereits geöffnet ist.



7.2. Auswertungs-Tabellen

🚯 xAuswertung: Auswerten 🗸 🔍 zum Kontennachweis 🍸 Nullzeilen aus/ein 🔚 Mandant 📅 Zeitraum 🛛 Modus 🛛 📰 Ein-/Ausblenden 🗹 Finalisieren 🔉 Tab-CSV 🖽 Tabelle

<u>Auswerten</u>

diese Tabelle - es wird nur die aktuelle Tabelle ausgewertet

alle Tabellen - es werden alle sichtbaren Auswertungstabellen berechnet, in denen kein #NA (=nicht auswerten) vorkommt

alle Tabellen #A - es werden alle Auswertungstabellen berechnet, in denen ein #A (=automatisch auswerten) enthalten ist, unabhängig ob die Tabelle sichtbar oder nicht sichtbar ist

Die Möglichkeit Werte einzulesen ist für eine Einzelzelle oder eine Selektion auch mit dem Kontextmenü (rechte Maustaste) verfügbar.

Zum Kontennachweis

Springt in die Kontennachweistabelle zu der ausgewerteten Position. Alternativ für Einzelzelle auch mit dem Kontextmenü (rechte Maustaste) verfügbar.

Nullzeilen ein/aus

Blendet alle Zeilen **aus**, in denen nur Werte = 0 eingelesen wurden. Siehe auch Platzhalter #F, #U, #HZ, #HS

Zusammen mit Taste Shift: blendet alle ausgeblendeten Zeilen wieder **ein**.

<u>Mandant</u>

Auswahl Mandanten

<u>Zeitraum</u>

Hier kann der Zeitraum für die Auswertung neu gewählt werden.

<u>Modus</u>

Entwurfsmodus

Mit diesem Menüpunkt wird für die gesamte Tabelle der Entwurfsmodus eingeschaltet. Position. Alternativ für Einzelzelle auch mit dem Kontextmenü (rechte Maustaste) verfügbar.

Datenmodus

Hier wird die Tabelle in den Datenmodus geschaltet, es werden jedoch keine Werte eingelesen. Alternativ für Einzelzelle auch mit dem Kontextmenü (rechte Maustaste) verfügbar.

Ein-/Ausblenden

Finalisieren

Mit dieser Schaltfläche kann eine Tabelle "finalisiert" werden: die Tabelle wird gekennzeichnet und geschützt.

Mit der gleichen Schaltfläche und gedrückter Taste Shift kann eine Finalisierung auch aufgehoben werden. Hierzu ist die Angabe eines Passworts erforderlich.

<u>Tab<->Csv</u>

Mit dieser Schaltfläche kann die aktive Tabelle einschließlich Formeln, Funktionen und Kommentaren als Csv-Datei gespeichert werden. Formate, Farben und Schriftarten bleiben dabei allerdings weitgehend unberücksichtigt.

Auswertungen und Reporting – Seite 40



Dokumentation

Mit der gleichen Schaltfläche und gedrückter Taste Shift kann eine auf diese Weise gespeicherte Auswertungstabelle in eine Tabelle eingelesen werden. Wichtig: vorhandene Daten in einer Tabelle werden dabei einschließlich Kommentaren gelöscht! Vorhandene Formate und Schriftarten werden durch das Einlesen nicht verändert.

Diese Schaltfläche bietet somit die Möglichkeit, Auswertungstabellen zwischen unterschiedlichen Arbeitsmappen "auszutauschen".

<u>Tabelle</u>

Mit dieser Schaltfläche kann eine Tabelle der aktuellen Arbeitsmappe oder eine geöffnete andere Arbeitsmappe aktiviert werden

7.3. Kontennachweis

🔍 Position 🔣 KN löschen 🕦 Info

zur Position

Diese Schaltfläche springt in die Auswertungstabelle zu der Adresse des an der Cursorposition befindlichen Kontennachweises. Alternativ ist diese Funktion auch mit dem Kontext-Menü(rechte Maustaste) verfügbar.

<u>KN löschen</u>

Diese Schaltfläche löscht die Daten aus der aktiven Kontennachweis-Tabelle.

7.4. Tabelle Konten

🕌 Abstimmung Pos/Salden 📲 Konten-Überschneidung 🖳 fehlende Konten 🕌 Auslagern 🔛 Einlagern 🕕 Info

Abstimmung Pos/Salden

Mit dieser Schaltfläche werden die Positionen mit der eingelesenen Saldenliste abgeglichen bzw. in der Saldenliste vermerkt. Damit kann geprüft werden, ob ggf. Konten-Zuordnungen fehlen oder mehrfach verwendet werden.

Konten-Überschneidung

Markieren Sie zunächst einen Bereich in der Spalte mit dem zu prüfenden Kontenrahmen. Anschließend können Sie mit dieser Schaltfläche Konten-Überschneidungen ermitteln.

Fehlende Konten

Markieren Sie zunächst einen Bereich in der Spalte mit dem zu prüfenden Kontenrahmen. Anschließend können Sie mit dieser Schaltfläche fehlende Konten ermitteln.

<u>Auslagern</u>

Die gesamte Zuordnungstabelle wird ausgelagert und kann in einer anderen Arbeitsmappe wieder verwendet werden.

<u>Einlagern</u>

Mit dieser Schaltfläche kann eine ausgelagerte Zuordnungstabelle eingelagert werden.



8. Kontext-Menü (rechte Maustaste)

Mit einem Klick auf die rechte Maustaste wird - abhängig von der aktiven Tabelle - ein erweitertes Kontext-Menü angezeigt. Dieses Menü enthält ähnliche Funktionen wie auch die Symbolleiste **Ar-beitsblatt**, die jedoch auf die einzelne Zelle beschränkt sind. Damit ist der Anwender in der Lage, jedes einzelne Feld mit Platzhaltern sofort zu prüfen und zu verändern.

In den Auswertungs-Tabellen werden folgende zusätzliche Menüpunkte eingeblendet:



In den Kontennachweisen wird folgender zusätzlicher Punkt eingeblendet:



In den Tabellen Stamm, Saldenliste, Konten und MKonten werden keine zusätzlichen Menüpunkte eingeblendet.



9. Entwurfs- und Daten-Modus

9.1. Entwurfs-Modus

Eine leere Auswertungs-Tabelle steht zunächst im Entwurfs-Modus zur Verfügung. Es können Texte, Daten und Formeln (Excel-Funktionalität) eingetragen werden. Es können auch Platzhalter als Text in jede Zelle der Tabelle eingetragen werden.



Entwurfs-Modus

Achtung: Excel-Formeln können im Entwurfs-Modus den Inhalt #WERT! annehmen. Das ist in diesem Fall vollständig normal und noch kein Zeichen eines "echten" Fehlers! Erst wenn der gleiche Fehler im Daten-Modus auftritt, handelt es sich wirklich um einen Fehler.

Erst mit dem Aufruf eines der Menüpunkte **<Datenmodus>** oder **<Werte einlesen>** werden die Platzhalter umgewandelt.

9.2. Daten-Modus

Mit dem Umschalten in den Daten-Modus werden alle Platzhalter als Kommentare zu den jeweiligen Zellen umgewandelt. Dabei werden **noch keine Werte eingelesen.**



Daten-Modus

Die Zellen mit Platzhaltern werden im Daten-Modus ersichtlich durch ein kleines rotes Dreieck am rechten oberen Rand jeder Zelle. Bewegt man die Maus über die Zelle, wird der Platzhalter in einem gelben Kästchen angezeigt.



Maus-Zeiger

Achtung: in solchen Zellen mit einem Platzhalter-Kommentar sollten im Wertmodus keine Texte oder Formeln eingetragen werden. Mit dem Einlesen der Daten werden manuell eingegebene Texte oder



Daten in solchen Zellen überschrieben. Jedoch erst mit Einlesen der Werte werden alle im der aktuellen Auswertungs-Tabelle verfügbaren Platzhalter umgewandelt und berechnet. Mit Aufruf des Menüpunktes <Werte einlesen> im Kontext-Menü einer Zelle wird nur diese eine Zelle berechnet.



10. Beispiel einer Auswertungs-Tabelle





11. Tabellen mit Beispielen

Als Bestandteil der Auslieferung wird eine Arbeitsmappe

Auswertungen Muster-Tabellen.Xls

mitgeliefert. Dies ist eine normale Arbeitsmappe mit einigen Beispielen für die Eingabe von Platzhaltern. Sie können die Beispiele aus dieser Arbeitsmappe auch in Ihre eigenen Arbeitsmappe(n) übernehmen.



12. Zusatz-Modul Stevern

Mit dem Zusatz-Modul "Steuerberechnungen" können Sie aus dem der Auswertungs-Tabelle heraus direkt Gewerbesteuer, Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschläge berechnen. Damit ist es möglich, eine betriebswirtschaftliche Auswertung sofort auf ihre steuerlichen Auswirkungen hin zu ergänzen.

Es handelt sich bei den Berechnungen um Funktionen, die wie "echte" Excel-Funktionen (wie z.B. die Funktion "Summe") mit mehreren Parametern eingegeben werden müssen.

Eine Funktion wird in Excel wie folgt eingegeben:

=GewSt(....)

Wichtig: Die Funktionen zur Berechnung von Steuern basieren auf dem Ergebnis des gesamten Jahres. Der Gewinn eines Monats August muss z.B. hochgerechnet werden

Gewinn / KMonat * 12

um daraus eine Gewerbesteuer berechnen zu können. Anschließend kann die Gewerbesteuer wieder auf den gewünschten Monat zurückgerechnet werden:

GewSt / 12 * KMonat

Das kann alles auf Wunsch auch in eine einzige Excel-Formel gepackt werden:

=GewSt(Gewinn / KMonat * 12; ...) / 12 * Monat

Die Steuerberechnungen gehen weiterhin vom steuerpflichtigen Gewinn, bei der Einkommensteuer vom zu versteuerndes Einkommen aus. Der aus der Buchführung ermittelte Gewinn entspricht NICHT zwingend dem gewerbesteuerlichen Gewinn oder gar dem zu versteuernden Einkommen. Hier müssen ggf. Korrekturen zwischengeschaltet werden.

Die Angabe zur Währung kann in allen Funktionen weggelassen werden. In diesem Fall geht das Programm davon aus, dass die Werte bis einschließlich 2001 in DEM und ab dem Jahr 2002 in EUR ausgewertet werden. Soll also eine Auswertung für 2001 in EUR erstellt werden, **muss** die Angabe der Währung erfolgen.

12.1. Gewerbesteuer

Für die Gewerbesteuer-Berechnung sind mehrere Angaben erforderlich, die ggf. in anderen Zellen eingetragen sein können:

=GewSt (Gewinn ; VA-Jahr ; Person/PersGesellschaft/Verein ; Hebesatz [; Währung])

Gewinn (nach Gewerbesteuer) Veranlagungs-Jahr Veranlagungs-Art 0 – keine Gewerbesteuer

1 – Person / Personengesellschaft

2 - Kapitalgesellschaft



3 – Vereine Hebesatz [Währung] D, DM, DEM, €, EUR, Euro

12.2. Einkommensteuer

Für die Einkommensteuer-Berechnung sind mehrere Angaben erforderlich, die ggf. in anderen Zellen eingetragen sein können. Basis für die Berechnung ist das zu versteuernde Einkommen.

=ESt (zu versteuerndes Einkommen ; Veranlagung ; Jahr ; [Währung])

Zu versteuerndes Einkommen Veranlagung 1 = Grundtabelle 2 = Splittingtabelle Jahr [Währung] D, DM, DEM, €, EUR, Euro

12.3. Kirchensteuer

Die Kirchensteuer-Berechnung benötigt ebenfalls mehrere Angaben:

=KiSt (zvE ; Veranlagung ; KiStPflicht ; Jahr ; Kinderfreibeträge ; Bundesland ; [Währung])

Zu versteuerndes Einkommen Veranlagung 1 = Grundtabelle 2 = Splittingtabelle Kirchensteuerpflicht 0 = keine 1 = volle 2 = halbe Jahr Anzahl Kinderfreibeträge Bundesland-Nr. Siehe hierzu die Bundesland-Tabelle [Währung] D, DM, DEM, €, EUR, Euro

12.4. Solidaritätszuschlag

Die Berechnung des Solidaritätszuschlages benötigt mehrere Angaben:

=Soli (zvE ; Veranlagung ; Jahr ; KiFreibetrag [; Währung])

Zu versteuerndes Einkommen Veranlagung 1 = Grundtabelle 2 = Splittingtabelle Jahr Anzahl Kinderfreibeträge



[Währung] D, DM, DEM, €, EUR, Euro

12.5. Gewerbesteuer-Abzug

Für den Abzug der Gewerbesteuer bei der Einkommensteuer (GewSt-Messbetrag * 1.8) steht eine eigene Funktion zur Verfügung. Diese benötigt zur korrekten Berechnung mehrere Angaben, die Üblicherweise bereits in anderen Zellen enthalten sind:

=GewStAbzug (Veranlagung ; GewSt ; Hebesatz ; Jahr)

Veranlagung hier kann das gleiche Feld wie für die ESt-Veranlagung verwendet werden 0 kein Abzug >0 Abzug wird berechnet GewSt berechnete GewSt Hebesatz Hebesatz Jahr Veranlagungsjahr



13. Ideen / Vorschläge

Für Vorschläge und Ideen zur Verbesserung und Erweiterung der Funktionalität oder der Handhabung des vorliegenden Programmes bin ich jederzeit dankbar.

Ich habe mich aufgrund meiner Erfahrung darauf spezialisiert, Zusatzprogramme zu gängigen Steuerberater-Systemen zu entwickeln, entwickeln zu lassen oder auf dem unübersichtlichen EDV-Markt für Sie zu suchen. Auch bei individuellen Anforderungen kann ich in vielen Fällen weiterhelfen oder entsprechende Kontakte herstellen. Mit meiner Ausbildung (Steuerfachgehilfe, Bilanzbuchhalter) und meiner Erfahrung mit EDV und den Steuerberater-Systemen ist es mir besonders wichtig, intensiv auf Ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich Ihrer Programme einzugehen.

Sie haben Ideen, die Sie aus Zeitmangel nicht realisieren können? Vorstellungen, die mit der bestehenden EDV nicht verwirklicht werden können? Anregungen und Erweiterungsvorschläge zum Curadata-System? Rufen oder schreiben Sie mich einfach an, für Ihre Wünsche und Vorstellungen habe ich immer "ein offenes Ohr".